esvavener Uanhat

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt Dand". Echalter Dalle geoffnet von 3 Uhr murgens bis 8 Uhr abenba.

melman

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt Daus" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbt, außer Conntage.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sanserm: 30 Big. in davon abweichenber Sangubführung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen: 30 Big. für alle anstudrtigen Angeigen; 1 Mr. für lotale Artamen; 2 Mr. für answärtige Arftannen. Cange, dalbe, britiste und viertel Seiten, durchlaufend, nach befonderer Berechung. Bei wiederheiter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwilchenräumen entlyrechender Rabait.

Augeigen Annabme: Bur bie Mengen-flung, bis 12 Uhr medmittags. Berliner Rebattion bes Wiegen und Bicken mittags; für bie Morgen-flung. bis 3 Uhr nechmittags. Berliner Rebattion bes Wiegen mit Belmer Benattion bes Wiegen mit Belmer Benattion bes Wiegen mit Belmer Benattion bes Berliner Benattion bes Wiegen mit Belmer Benattion bes Wiegen mit Belmer Benattion bes Berliner Benattion beine Benattion beine Benattion beine Benattion bestellt Benattion bestellt Benattion beine Benatti

Montag, 6. Juli 1914.

Abend=Ausgabe.

Mr. 308. + 62. Jahrgang.

Nachder Bluttat von Serajewo.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big manatild, M. 2.— vierteljährlich burch ben Berlog Laungafie 21. ohne Bringerlahn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beurichen Boftanftalten, ausschlierlich Beibelgelb. – Bezugs- Beibellungen nehmen außerbeut entgegen: in Biebbaben bie Auslichtelle Dis-nandrung 19. ionus vir Ausgebefellen in allen Teilen ber Etabl; in Biebbaben bie Buriger Aus-gabellesten und in den denachbarten Landotten und im Maeingam die betreffenden Tagbatt. Träger.

Raifer Frang Joseph an feine Bolfer.

* Bien, 4. Juli. Kaiser Franz Joseph bat heute folgendes Manifest erlassen: "Lieber Graf Stürgfh! Lief erschüttert stebe ich unter dem Eindrud der unfeligen Lat, die meinen innig geliebten Meffen mitten aus ernfthafter Bflichterfüllung an der Geite feiner hochberzigen in der Stunde der Gefahr treu bei ihm ausbarrenden Gemahlin dahingerafft und mich und mein Saus in Traner verfett bat. Wenn mir in diefent herben Leid ein Troft werden fann, fo find es die ungezählten Beweise warmer Zuneigung und aufrichtigen Mitgefühls, die mir in den eben verfloffenen Tagen aus allen Kreifen der Bevölferung zugefommen find. Eine verbrecherische Sand bat ichutbedürftige, dem garten Alter kaum entwachfene Kinder alles deffen, mas thnen auf Erden teuer war, beraubt und namenlojes Weh auf ihr unichuldvolles Saupt gehäuft. Der Bahnfinn einer Ghar Frregeleiteter bermag jedoch nicht, die geheiligten Banden gu gerftoren, die mich und meine Boller umichlingen. Er reicht nie beran an die Gefühle inniger Liebe, die mir und dem angestammten herrscherhaufe aus allen Teilen der Monarchie in fo rührender Weise fundgegeben wurben. Gechsundeinbalb Jahrgehnte hobe ich mit meinen Bölfern Leid und Freude geteilt, auch in den ichwerften Stunden stetig eingedent meiner erhabenen Bflichten der Berantwortung für die Geschiede von Millionen, liber die ich dem Allmächtigen Rechenschaft ichulde. Die neue ich mergliche Brufung, die Gottes unerforichlicher Ratichlug über mich und die Meinen verbangt bat, wird mich in dem Borfat ftarfen, auf dem als recht erfannten Bege bis aum letten Atemguge ausgubarren gum Boble meiner Bolfer. Wenn ich bereinst das Unterpfand ihrer Liebe als Bernachtnis meinem Nachfolger überlassen kann, so wird dies der böchste Lahn meiner Fürsorge sein. Ich beauftrage Sie, affen, die fich in diesen kummerbollen Tagen in be-währter Treue und Ergebenheit um meinen Thron geichart baben, meinen tiefempfundenen Dant fundgufun. Wien, ben 4. Juli. Frang Joseph.

Der Armee- und Flottenbefehl bes Raifers.

Bien, 4. Juli. Der Raifer erließ beute (wie angeflindigt) folgenden Armee- und Flottenbefehl: "Geine Raiferliche und Königliche Sobeit ber General ber Mavallerie und Admiral Erzbergog Frang Ferdinand, Generalinspefteur der gesamten bewaffneten Macht, ift einem verabidenungswirdigen Attentat auf fein Leben erlegen und mit tiefgefühlter Trauer beflage ich im Becein mit meiner gesamten bewaffneten Macht den Berewigten, beffen lette Tätigfeit noch der Erfüllung ber ihm teuren militarischen Aflicht gegolten bat. Seine lette Befehlsfundgebung richtete fich an die braven Truppen, die in Bosnien und der Berzegowina tren freudig nach vollster Tüchtigkeit streben. Go boch Die Stelle mar, Die ich bem Dabingeschiedenen in meiner Behrmacht ju Lande und gur Gee eingeraumt habe, fo boch war auch seine Auffassung der übernommenen Auf-Mitten aus ichaffensfrohem Wirfen wurde er uns eptriffen. Wir beugen uns in Demut dem unerforidlichen Billen des Allmächtigen, der ein unermeß. Edics Obfer von mir, meiner Wehrmacht und dem Baterlande gefordert bat. Dennoch entfage ich nicht ber Boffnung auf eine gedeibliche Bufunft, überzeugt, daß In aller Bedrangnis, bon der wir beimgesucht werden mogen, die Monarchie in der todesmutigen Singebung Der in ihrer Berufstreue unerichütterlichen Bebrmacht Diterreich-Ungarns ihren ficheren Sort finden wird."

Die Rinder beim Raifer Frang Jojeph.

Bien, 4. Juli. Der Raifer empfing die Rinber bes Berftorbenen Ergherzogs in Andieng, die 20 Minuten

Gine Demonstration bes Sochabels.

Bien, 4. Juli. Bei der geftrigen ftberführung ber Beichen jum Weitbabnhofe ichloffen fich 120 Mitglieder bes Sociabels. Gebeime Rate und Kammerer, unter Klibrung ber Fürsten Fürstenberg und Starbemberg in Balauniform unmittelbar binter der Kavallerie dem Buge an. Trop anderslautender Dispositionen für das Beichenbegängnis ließen sie fich die Teilnahme nicht Achmen und erhielten nach längeren Berhandlungen mit dem Oberfthofmeisteramte biergu die Erlaubnis.

Gine Entichliefung gegen bas Glamentum.

Bien, 6. Juli. Gestern vormittag fand in der Beifchalle des Rathauses eine vom katholischen Bolks-Derein anberaumte Berjammlung statt, um die durch ben Tod des Erzherzog-Thronfolgers Franz Ferdinand deschaffene politische Lage zu erörtern. Es sprachen mehrere Redner, darunter der Erzgraf Krauß-mannsborf, die fämtlich den Busammenichluch aller

dynastischen und reichstreuen Elemente forderten mit Ridficht auf die Gefahr, in der fich die Monarchie durch das an den Grenzen immer bedroblichere Auftreten des Glawentums befinde. In diefem Sinne wurde auch eine Resolution angenommen. Nach Schluß der Bersommlung bildete fich ein Demon-ftrationszug, ber fich jum Deutschmeisterdenkmal begab und dort patriotische Rundgebungen veranstaltete. Die von der Bolizei getroffenen Borkehrungen bor der ferbischen Gesandtichaft erwiesen sich als überflüffig, da fich in der Paulanergaffe, der Straße des ferbischen Gesandtschaftsgebäudes, keinerlei Zwischenfalle creigneten.

Bevorftehende Auflofung bes bosnifden Landtage.

* Röln, 4. Juli. Die "Röln. 3tg." meldet aus Serajewo: Der Landeschef, General Potioret, hatte eine Besprechung mit feinem Stellvertreter, Dr. dem ferbischen Abgeordneten Manditich, und Jostitich, deren Gegenstand die weitere Tätigfeit des Landtags bilbete. Jojfitich führte Klage darüber, das feine Mahnahmen zum Schube der serbischen Bevölke-rung getroffen wurden. An 1000 Geschäfte und Wohnungen jeien verwijftet worden, woburch ein Schaben bon 12 Millionen verurfacht worden fei, deffen Erfat Bojfitsch von der Regierung forderte. Er erflärte, die Serben fonnten die Regierung weiter nicht mehr unterstiligen, weshalb fie die Schlichung des Landtags vorichlugen, da in ihm obnehin Sturmfzenen unvermeidlich maren. Man glaubt, daß die Regierung den Land. tag auflösen wird.

Rein Ernteurlanb in Bosnien.

* Wien, 4. Juli. Bie die "Militärische Rundschau" meldet, ift im 15. und 16. Korps fämtlicher Ernteurlaub bis auf weiteres eingestellt worden. Ferner wird verfügt, daß sämtliche Generale und Truppen-fommandanten dieser Korps bis auf weiteres auf ihren Dienstposten zu verbleiben baben. Etwaiger bereits erteilter Urland an diese Offiziere wird daber annulliert.

Gerbifdje Bebe.

Belgrad, 6. Juli. Sier eingetroffenen Melbungen zufolge haben die antiserbischen Rundgebungen in Bosnien die größte Erregung berborgerufen. Die Reitungen peröffentlichen ipaltenlange Ar-Beitungen veröffentlichen ipaltenlange Ar-tifel über die Ereignisse, die fich nach dem Attentat auf das Thronfolgerpaar in Scrajewo und in Bosnien überhaupt ereignet haben. Es foll danach zu den allerschwerften Ausschreitungen gegen bollfommen barm-To je Bürger gekommen fein. Mehr als 400 Berfonen baben angeblich Ausweifungsbesehle erhalten. Ebenfoviele Berfonen wurden verhaftet. Den Materialicaden fchatt man auf etwa 20 Millionen Kronen. Die Blätter beboubten, daß die Ausschreitungen von der Boligei felbft begiinftigt, wenn nicht gar bervorgerufen sind, in der Absicht, der Belt die Entrüstung des bosniichen Bolfes zu zeigen. Eine Bande von etwa 400 Mann foll in der unglaublichften Beife geplünbert und gebrandichatt baben, ohne daß die Beborden ernftlich einschritten. Die Erregung der Bevölkerung ift beinahe ebenso groß wie bei dem Ausbruch des Krieges gegen die Türkei.

Wien, 5. Juli. Das Wiener f. f. Telegraphen-Korreip.-Bureau meldet aus Belgrad: Die füdflawiiche nationalistische "Omlabina" hielt am 2. Juli eine Berjammlung ab, in welcher die Ereignisse, die dem Attentat auf den Ergbergog Frang Ferdinand folgten, erörtert wurden und folgende Entschließung ange-nommen wurde: 1. Wir verurteilen und verabicheuen das barbarische Borgeben der irregeseiteten Saufen gegen die unschuldige serbisch-kroatische Bevölferung. 2. Wir protestieren vor der ganzen Kulturwelt dagegen, baß die öfterreichischen Beborden den Bandalismus der Maffen billigten und unterftütten. 3, Die "Omlabing" ift erfreut darüber, daß die Ausfälle der Frant-Partei bom gefamten froatischen Teil des flidflawischen Bolfes nicht gebilligt werden. 4. Die "Omlodina" begrüßt alle Rroaten, Clowenen und Gerben, die unter unerhörten, ungerechten Angriffen leiden und ihren Nationalitola bewahrt haben." Diese Entschließung ist von sämtlichen Mättern mit Ausnahme des Regierungsorgans "Samouprava" veröffentlicht worden.

Die Ereignisse in Albanien.

Bürft Withelm wieber guverfichtlich?

* Duragge, 5. Juli. Der Burft ift feit einigen Tagen wieder zuverlichtlicher Stimmung. Er inspigiert die Truppen, lagt fich die Freiwilligen verftellen und besucht täglich die in ben provisorischen Lagaretten untergebrachten Berwundeten ous den letten Kömpfen. (Noch einer Information, die der römische Korrespondent der "Berseberanza" aus diplo-matischen Onellen erhalten haben will, soll dagegen die Abbanfung bes Fürften Bied unmittelbar bevorfteben.

Der Entschluft des Fürsten fei unwiderruflich und bie Abreise foll bereits in wenigen Tagen an Bord eines ofterreichischen Ariegoschiffes erfolgen, Beigl, Leste Drabberichte,)

Gine Rieberlage ber Mufftanbifden?

* Stutari, 5. Inli, Die Malifforen haben am bergangenen Donnerstag ben Aufftanbifden eine ichwere Riederlage beigebracht. Die Rebellen verloren 60 Tote und über 100 Befangene.

Neue Erfolge ber Epiroten.

* Duragge, 5. Juli. Aus Gubalbanien treffen Rachrichten ein, benen gufolge bie Gpiroten Staroba bejest haben und Curina bedrohen. Es wird jedoch anerkannt, daß die unter Gubrung chemaliger griechifder Offigiere ftebenden "heiligen Bataillone" in bem bon ihnen befehten Gebiet bie Ordnung aufrecht erhalten, und fich feinerlet Gewalttätigfeiten guichulden tommen laffen. In einigen Dorfern murden allerdings Albanejen erichoffen. Es geschach aber erit, nachbem ichnache epirotische Boften, die in diesen Dorjern gurudgelaffen waren, iberfallen und ermordet worden waren.

Die Bilbung neuer Rolonnen.

* Duragge, 5. Juli. Brent Bibboba ift hier eingetroffen, um dem Furiten fein Borgeben den Rebellen gegenüber gu techtiertigen. Gleichfalls ift ber Malifforenfuhrer Beiram Curi aus Coffood bier eingetroffen, um bem Gurften feine Dienfte gur Berfügung gu ftellen. Aus Sfntari wirb ge-melbet, bag 1000 Malifforen nach Aleffio marichieren, um bon bort aus gegen die Rebellen gu gieben. Aus den Stammen ber Caftroti und aus Stutari werben 800 Mann unter eigenen Führern in ben Rampf gieben, bie fich nicht mehr bem Befeht Brent Bibbobas, ber feine gange Autorität eingebust bal,

Bereinigung ferbifder Truppen mit ben Aufftanbifden?

Bien, 4. 3mir. Bie aus Duraggo bierber berichtet toird, it die Radricht dortfin gelangt, baf ferbifche Truppen füblich vom Cchriba-See beim Orte Staveva die Grenge überschribten hatten und ohne Widerftand gu finden in albanisches Gebiet eingebrungen waren. Die Melbung wird auch von llesklib bestätigt. In ben letten Tagen baben mehrere 100 ferbifche Solbaten mit einer größeren Angahl von Offigieren die albanische Grenge überschritten, um sich mit ben Aufftanbiichen zu vereinigen. Jeder Mann war im Befibe von zwei Geweihren. Die Nachricht rief in Duraggo große Erregung berbor, ba man bie Ronfequengen eines folden Truppeneinmariches nicht abieben fann.

Bier Frangofen von ben Aufftanbifden gefangen genommen.

wb. Baris, 6. Juli. Rach einer Melbung bes "Matin" follen bier Frangoien, welche bei einer frangofifden Bolgge-geinmungsgefellichait in bem Gffab-Bafcha gehörigen Gut-Balbe beidaftigt find, bon aufffanbiiden Albanefen, als biefe bie Miribiten verfolgten, gefangen genommen worben fein. Der frangofifde Gefandte be Fontenah bat Radi. forichungen nach bem Beibleib ber vermiften Frangofen an-

Abberufung bes amerifanifden Gefanbten in Athen.

wb. Bafbington, 4. Juli. Brafibent Biffon forberte ben amerifanifden Gefandten in Athen, Billiams, auf, fein Rufteritigefuch einzureichen. Der Anlag hierzu waren die Augerungen Billioms über die Loge im Epirus, die der Brafibent als unfreundlich für die griechtiche Regierung betraditete.

Die Wirren in Meriko.

Der neue Brafibent.

* New York, 6. Juli. Rach hier vorliegenden Privatmelbungen aus Megifo foll Bebro Lascurer gum Brafi. benten Merifos bei ben gestrigen Bablen gewählt worben fein. - General Suerta wird gunadit feine alte Stellung ale Chef bes General frabes wieber einnehmen. Er wieb einen Boticofterpoften, mabricheinlich ben in Baris, erhalten.

Reue Bermidelungen?

* New Pork, 5. Juli. Sier eingelaufene Rachrichten aus Megito laffen eine neue Affäre Benton befürchten. Es berlautet, daß General Billa in Zacatecas den dortigen englischen Bigetonful Wr. Albert St. Clair Douglas berhaften ließ unter bem Bormand, berfelbe habe ben Truppen bes Generals huerta mabrend ber Belagerung ber Stadt Unterftupungen gulommen laffen. Der Gefretar bes englischen Bigefonfuls Douglas hat bereits mehrfach bringend ben englifchen Bigefonful in El Bajo gebeten, fich ins Mittel gu legen, ba man befürchtet, bag Douglas auf Befehl Billas erfchoffen werden wird.

Reine Chabigung bon Reichebeutichen.

* Megite, 4. Juli. Rach dem Ergebnis Lon hier aus angestellter Ermittelungen find auch die in Ortschaften der Umgegend von Zacatecas befindlichen Reichebeutichen nicht gefchäbigt.

Die Lage in Megifo-Citu.

* London, 6. Juli. Rach einer Melbung ber "Times" bon ihrem Spegialforrespondenten in Merifo-Citt bat fich bie Situation bort febr berichlimmert. Rauberbanben burchftreifen bie Ctabt und bedroben bie eleftrifden Anlagen und Bafferwerfe. Unter ben Truppen des Generals Suerta macht fich von neuem eine große Ungufriebenheit bemerfbar. Meutereien find an der Tagesorbnung.

Politische Übersicht.

Mbenb-Ansgabe, I. Blatt.

Die Vermehrung der preußischen Staats:

Die in ber Sonntagausgabe mitgeteilte Ernennung ber Stantsfefretare R ü h n und o. J a g o w zu Staatsminifiern und Mitgliedern bes preugifden Staatsminifteriums bebeutet ameifellos, daß die beiden hohen Reichsbeamten das Bertrauen der Krone in besonderem Mahe geniehen. Ob sonst bestimmte Anläffe borhanden waren, die bie Ernennung der beiden Reichsbeamten gu preugischen Staatsminiftern erforderlich ober munichenswert machten, bleibe bor ber Sand uneroriert. herrn v. Jagows Gintritt in bas preußische Staatsminifterium ift aus bem Grund besonders gu begrugen, als fie ihn in engere Beziehungen zur preußischen Kirchenpolitit — in weitestem Sinne bes Wartes — bringt. Diese Reuerung ist in einer Zeit, wo ber Batitan wiederholt die Pragis beftätigt hat, auf ftaatliche Bedürfniffe nicht bie gebührende Rudficht zu nehmen, bon erheblicher Wichtigfeit. Denn herr v. Jagote tragt jeht im Berfehr mit bem Batifan, bezw. bei der Inftruftion des preugifden Gefandten am Batifan als preugischer Staatsminister eine perfonliche Berantwortung, wenn er auch als Staatsfefretar formal ber Untergebene bes Reichstanglers bleibt. Bei ber Beurteilung ber fünftigen Begiebungen Breugens gum romifchen Stuhl wird biefer Sachberhalt nicht überseben werben durfen.

Mus ber Ernennung bes Reichsichabsefretars Rubn aum preugifchen Staatsminifter icopft bie "D. Tagesztg," Die hoffmung, bag ben bundesstaatlichen Interessen bei ber Geftaltung ber Reichsfinangpolitif fünftig mehr Rechnung getragen wirb, als es bei ben lebten Dedungsvorlagen ber gall war". - Sier ift ber Bunich ber Bater ber Boffnung. Denn die finangiellen Intereffen des Bundesftaates Breugen werben im preugifchen Staatsministerium felbftverftanblich burch ben bereits vorhandenen Finangminifter gewahrt. Giht nun an feiner Seite ber Reichsichabselreiar, so erscheint es als bas Natürliche, bag dieser in erster Linie die finangiellen Intereffen bes Reiches in feinem neuen Wirfungefreis gur Geltung bringt. hiervon abgesehen aber, foll ber Gintritt bes Schabsefreiars in bas preugifche Staatsminifterium bor offem mohl ber Einheitlich feit ber preugischen und ber

Reiche-Ringnapolitif augute fommen.

Die Schuldfrage zum Luxemburg-Prozeß.

Der Prozest gegen Roja Luxemburg wird in absehbarer Beit wohl nicht wieder aufgenommen werden. Das kann man fagen, obwohl der Staatsanwalt die Berficherung abgab, daß, soweit es an ihm liegt, die Berhandlung nach ben Gerichtsferien wieber aufgenommen werden fonnte. "Nach den Gerichts-ferien", das ift ein weiter Begriff, es fann sich dabei um einen Zeitraum von vielen Monaten handeln, und bis dahin kann sich mancherlei ereignen, was es ratsam machen mag, eine weitere Bertagung eintreten zu lassen. Die Bersuche, den Strasantrag des Kriegs-ministers als dessen selbstverständliche und wohlüberlegte "Bflicht" bingustellen, werden in den konserbativen Mättern, namentlich in der "Kreuzzig.", awar eifrig fortgesetzt, aber man merkt ihnen den Zwang und die Unbehaglichkeit an, und es gibt tatfachlich keine gum Urteil berufene Stelle, weber in den leitenden Rreifen noch in den ihrer Berantwortung bewußten Breffeorganen, die es nicht für swedmäßiger gehalten hätten, wenn Berr b. Falkenhann es über fich gewonnen haben würde, fein febr gewagtes Unternehmen doch lieber ju unterlaffen. Schon, daß in dem fo fchnell abgebrochenen Berfabren vor ber Straffammer die Rollen in der feltfamften Beife bertaufat morben find, beweift, welch ein großer Fehler begangen worden ift. Die Angeflagte wollte durchaus abgeurteilt sein, der Staatsanwalt wollte durchaus die Bertagung, die in diefem Falle, wie gesagt, mehr als einen Beitaufschub bedeutet. Man fann es ber Cogialbemofratie nicht verdenten, wenn fie ob diefer Ungewöhnlichkeiten grelle Triumphrufe aus-

fioft. Der Anblid ift gwar haglich genug, aber die Schuld daran, bag er uns geboten werden fonnte, liegt bei ber übereilten Entichliegung des Kriegsministers. Es ist wahr, so tiefbe-bauerlich es ist und bleibt: Die Gozialdemokratie hat wieder einmal ihr berühmtes "Schweinegliid".

Deutsches Reich.

* Hof, und Bersnal-Radrichten. Die Gräfin Walderfer, die Grättin des verliebenen Generaffeldmarschalls, ist in
Sannover Camstagnachnitiag 5 lihe im Alter von 76 Jahren an einer Kungenentzundung gestorben. Der preußische Minister des Innern d. Loedell ist auf Urland nach der Schweis gereist.

* Gine bemertenswerte Ernennung im braunichweigischen Stanteminifterium. Giner ber Buhrer ber fruberen braunfcmeigifchen 28 elfen pariei, ber Regierungsrat Alfreb Debetinb, ift in bas bergogliche Stantsminifterium berufen worben. Bon ben Belfen braunichmeigischer Obierbang ift er ber erfte, ber in bas Ctaatsminifterium eintritt. Debelind gilt als fähiger und sehr fleihiger Beamter, ber unter bem jehigen Minister Boben bereits bei ber Kreisbireftion in Blanfenburg gearbeitet bat.

* Gine 400-Jahr-Feier in Tubingen. In Antoefenheit ber württembergifden Minifter und eima 50 Mitglieber ber württembergischen Stanbefammer wurde am Camstag bie 400-Jahr-Feier bes fogenannten Tubinger Berfrags, ber awlichen Bergog Ulrich und ben Landitanben geichloffen wurde und die Grundlagen ber württembergischen Berfaffung barftellt, in Tubingen festlich begangen. Im Ritterfaal bes Schloffes fant ein Festalt ftatt, bei bem ber Rangler ber Universität Tübingen, Professor v. Rilmeling, die Festrede bielt, worauf Ministerprafident Dr. v. Weiglader und die Braftbenten ber beiben Stanbefammern Ansprachen hielten.

* Das Inbilaum einer gemeinnühigen Anftalt in Berlin. Durch einen schlichten feierlichen Alt wurde gestern das 25 jährige Jubilaum ber Bollsspeischallen-Gesellschaft begangen. Die erften Borte ber Begriffung fprach ber Borfibenbe, Erzelleng Graf Donhoff - Friedrichftein. wies Graelleng b. Sentig auf bie großgugige Organifation ber Gefellichaft bin. - Im Borjahr wurden in ben bisherigen fieben hallen allein an warmem Effen über zwei Millionen Bortionen berabreicht. Trob bes Steigens ber Lebensmittelpreife find bie Speifen gu ben alten niedrigen Gaben gegeben morben.

* Der Blan einer beutiden Rheinmunbung wird behorblich geforbert. Im Ministerium ber öffentlichen Arbeiten au Berlin fand am Samstag eine Besprechung gur Borbereitung ber wirtichaftlichen Untersuchungen und tierungearbeiten für eine Ranalverbinbung bom Rhein gur bentichen Rorbiee ftatt, an welcher als Sachverftanbige Bertreter ber großen Seereebereien, verfchiebener Sanbelsfammern, Ruften- und Binnenftabte teilnahmen.

* Das nationalliberal-fortidrittliche Bablabtommen in Sadifen. Das liberale Bahlabtommen wurde von ber geftrigen Bertreterberfammlung der Rationalliberalen Bartei Gachiens in Dresden faft einstimmig genehmigt. Der 6. landliche Babifreis fallt ber Fortidrittlichen Bolfspartei gu. Damit ift bas lebte Sinbernis bes gemeinsamen Borgebens bes fach. fifchen Gefantliberalismus bei ben nächften Lanblagswahlen beseitigt. Beiter wurde beschloffen, auf bem Rolner Barteitag die Aufiofung der Conderorganifation zu beantragen.

* Das 50 jahrige Jubilaum ber murttembergifden Bolfepartei. Bei ber gestrigen Feier des goldenen Jubilaums der württembergischen Vollspartei auf der Burg bei Eglingen hielt Reichstagsabgeordneter b. Pah er die Festrebe.

Heer und Flotte.

Anlählich ber Feier bes hunbertjährigen Befichens bes Infanterie-Leibregiments ju München, gu ber 14 000 chemalige Angehörige des Regiments nach München gekommen waren, fand gestern Bormittag bor bem Roniglichen Schlog Rhmpbenburg ein größerer Feitatt ftatt, bem auch ber R on i g mit ben Bringen und Bringeffinnen bes Roniglichen Saufes beiwohnte. Das Regiment war bagu in Gala ausgerudt. Rachmittags wurde für bie Mannichaften ein großes Fest

im Bollsgarten peranftaltet, an bem auch bie bem Regiment' naheitehenden Pringen und das Offizierforps teilnahmen. Abends folgte ein Keitbankett des Offizierforps im Hotel "Bier Jahreszelten", an dem auch der König teilnahm.

Der fürlifde Rroupring bei ben beutiden Manebern? Bie aus Konstantinopel gemelbet wird, wird ber türkische Gronpring Juffuf Jagebin ben großen herbstmanbern ber beutiden Armer beurofnen. Der tierfifche Thronfolger foll bie Ginladung durch einen eigenhandigen Brief Raifer Bilhelms erhalten haben.

Ausland.

Diterreich-Ungarn.

Berhaftung zweier italienifder Offigiere unter Spionages verbacht. Innsbrud, 4. Juli. Rach einer Melbung itathenifcher Blatter wurden gwei Offigiere ber italienischen Memce, welche fich beim Bau neuer öfterreichischer Befestigungsanlagen an ber tirolifdsitalienischen Erenze bei Riva gu Spionagegweden als Sandlanger arfiellen liegen, bon ben Militarbeborben berhafter und bei bem Rreisgericht in Robereto eingeliefert. Wer Gingelheiten diefer neuen Spionageaffare find amtliche Mitteilungen noch nicht gu erhalten.

Frankreich.

Bum Mangel an Offigieren an ber Offgrenge. Baris, 6. Jufi. Dem "Excelfior" gufolge beifchaftigt fich bas Rriegsminifterium mit ber Frage, auf welche Beife bem Mangel an Offigieren an ber Oftgrenge fowie unter ben nordafritanischen Truppen abzuhelfen mare. Gin Borfchlag, ber als befonbers wirtfam angefeben wurde, geht babin, bag nur jene Offigiere ben Grab eines Oberften erhalten fonnen, welche bier Jahre bei ben Dedungstruppen und bier Jahre in Rord. afrifa ober in ben Rolonien gebient haben.

Der Streif im Loiregebiet. Baris, 5. Juli. Roblerbeden ber Loire ftreifen 18 000 Unbeiter. Gie forbern ben Achtfrundentag. Die Rube wurde bisher nirgends

England.

Reue Rundgebungen ber Ufferlente. London, 5. Juli. Beftern nachmittag fant in einem fiblichen Borort Londons eine Riefenmanifestation ber Ulfterleute ftatt, en ber über 10 000 Berjonen teilnabmen. Es fiel besonders auf, daß ein großer Teil ber Teifnehmer an dan Meeting beiraffnet war. Sir Garion bielt eine fangere Rebe, in ber er bei jeder scharfen Wendung gegen die Regierung Gegeistert applandiert wurde. Garson hatte seine Leifigarde gur Berfügung, die aus uniformierten Allerfreitvilligen beftanb.

Der Streif in Woolwich. London, 6. Juli. Das Streiffomitee ber Arbeiter bes Arfenals von Woolbrich hat gestern ben Bolchluß gesaßt, fam tliche im Arfenal befindlichen Arbeiter aufguforbern, die Arbeit niebergulegen. Der Befehl wird gweifellos auf bas genauejte befolgt werden, und es ut als ficher angunehmen, bag bente früh fein Arbeiter un Arfenal ericheinen wird.

Spanien. Rabitate Kundgebungen. Mabrid, 5. Juli. Radi Schlug eines rabitalen Rectings in Barcetona toollien bie RadHalen Mamifestationen gegen Maura beranstalten. 218 Die Polizei fie hieran hindern wollte, tam es zu einem ernften Sandgemenge gwifden Manifestanten und Bolizisten. Behrere Demonstranten wurden verleht. Eine gange Angahl bon Berhaftungen tourden borgenommen.

Stalien.

Barlamentsvertagung. Rom, 5. Juni. Die Rammet

hat sich auf undestimmte Beit verlagt. Das moin proprio. Rom, 4 Juli. Das angeklindigte motu proprio ift erichienen. Der Batit ichreibt für die Bhilosophie und Theologie ben engiten Anschluß an Thomas bon Aquino vor, jedoch gilt bas motu proprio nur für 3talien und die Inseln. (Frants. Big.)

Ruffand.

Gin Monfterbrogeh gegen Mevolutionare. Lobg, 6. Bult, Sier steht ein Monsterprozes gegen 58 Revolutionare bevor.

Wiener Stimmungsbilder.

Wien, 3. Juli, nachts 11 Uhr.

Der feit feche Tagen lachende, tiefblaue himmel fontraftiert icharf zu ber feit feche Tagen herrichenben tief. fcmargen Grundfarbe ber Raiferftadt. Die ungeheuere Erregung der gemitvollen Biener hat fich in ben feche Tagen nicht im geringften gelegt. Roch ungeschwächt halt bie b Trauerstimmung an, und in allen öffentlichen Lotalen bilbet die erschütternde Tat des hlutjungen Mordbuben in Serajewo einen Sauptgesprächsftoff. Seute erft recht. In ber inneren Stabt haben viele Weichafte ihre Schaufenfter mit ber umflorien Bufte bes ermorbeten Thronfolgere gefchmudt. Gie ift von frischem Grun, auch gum Teil von brennenben Rergen umgeben. Der sonnenflare himmel bampft die Wirfung ber ungabligen langen fcwargen gabnen fait unerwünfcht ftart ab. Die Leitartifel ber vielen Biener Tagesblatter hallen noch immer täglich von den vielartigen Birfungen der Plordtat wiber, und die Beifungen finden immer noch ben ichnellen Absan wie am ersten Tag nach dem Mord. Es ift nicht zu bermunbern, baf bie politischen Rerven, auch ber intimeren Gefellschaftstreife, auf bas höchfte gespannt find und manche liberreigt icharfe Borte von fich fcnellen. Die antiferbifchen Demonstrationen bor bem ferbifden Gefandtichaftsgebanbe

Es ift 11 Ubr Freitagnachts. Der 3. Juli, welcher in ber Gefdichte bes Saufes Sabsburg in bufteren Lettern verewigt werden wird, geht zu Ende. Die Aufbahrung und die streng einfache, beinahe einen eng privaten Charafter tragende firmliche Zeremonie in bem fleinen, uraften Glottes. hans der hofburg ist vorüber. Das ergreisende Miserere ift feierlich bertlungen. Roch lobern bie Flammen ber in Fadeln umgewandelten Gastandelaber auf dem lehten Wege des toten Thronfolgers durch Wien zitternd zum sternsunkelnden Sommerhummel empor. Das sahle Licht des zunehmenden Mondes hat die Bilder der gestern und heute nacht an dem stummen Spalier don rund einer halben William Menschen langsan vorüberziedenden Leickenkondukte bervollständigt. Es waren Transerzige, die nur fünst Minuten währten, die aber einen etwigtwährenden Eindruck hinterlassen. Ich sand bente auf der wellstädtischen Mariabilierstraßen. Ich sand bente auf der wellstädtischen Mariabilierstraße, welche die dosdurg mit dem Weltbahnhof verbindet, und gählte durchschnittlich eine 30 Reisen starte Wenschenwarer. Sie bewegt fich nicht Thronfolgers burch Bien gitternb gum fiernfunkelnben eine 20 Reiben ftorfe Menidenmover. Sie bewegte fich nicht;

fie ftand, wie aus Gifen gegoffen, fest und ftumm. Es wimmelte vor und hinter ber Mauer von Bachleuten zu Fuß und zu Bferd, in Uniform und Zibil. Die Mauer ber halben Million wurde bewacht. Sie bewies aber, bag fie auf gefundem Boben aufgebaut ift und feiner Bfahle bedarf, Die fie

bor bem Wanten fchühen follen. Ploblich, um 101/2 Uhr, ging ein Braufen burch die Menge, ichon in weiter Ferne hörbar. Die braufenden Rufe famen näher und näher, ichwollen gum Orfan an und brangen in madtigen, feierlich erhebenben Afforden bis in das innerfte Hers. Der jugenbliche Thronfolger Erzherzog Karl Franz Joseph fuhr zum Bahnhof voraus. - Le roi mort! Vive le roi! - Seine Miene war tief bewegt, fein Gruf natürlich und herzlich. Sein Automobil fuhr langiamer wie bie früheren, hurtig vorüberfaufenden Autos ber vielen hohen Berfonlichteiten bom Sof. Erft eine Biertelftunbe fpater wurden die im Fadelichein hellbfintenben Bidelhauben berittener Schuhmannschaft sichtbar, die Spihe des schauergen Transcrauges, Es bauerte eine Weile, dis sie gingen im langnäherfamen; denn ihre Rappen famften Trab. Es folgte eine Esforte frijch und jugendlich aussehender Manen, beren Tichafos Tannenreifig gierte: bas Regiment, beffen Inhaber und Chef ber tote Ergbergog war. Jebe Gruppe fam in einer tvohlausgemeifenen Diftang, welche bie langfamen, gleichmäßigen Tritte ber als Chrenfpalier an ben Geiten ichreitenden guffolbaten in ber Stille ber Racht erft recht wiberhallen lieg. hofreitfnechte Bu Bferd mit Laternen folgten. Die hofequipagen waren geichloffen. Die darin Sibenben hatten fich in den Wagenfond gurudgefeht. Der Sofgeremonienmeifter mit bem Stab ritt langfam. Er fchien unbeweglich.

Bieber eine große Diftang. Bieber bie eintopigen, gleichmagig langfamen, wiberhallenben Tritte ber Infanteriften. Bieber 2 Laternenträger gu Bferd. - Die haupter werben entblößt, noch feierlichere Grabesstille tritt ein. Bon sechs ftolgen Rappen gezogen, fährt fcwarz und fcwer ber erfte Leichenfourgon vorüber, matt beschienen von dem wenigen Licht seiner vier Edlaternen. Er birgt die irdische Hulle des erntorbeten Thronfolgers. Die icharlachroten Baffenrode, bie geoßen weißen Feberbufche, die aufgehflanzten bligenben Bajonetts ber nebenberichreitenden hochgewachsenen Leibgarbiften und hellebarben, bie weißgelben Uniformen ber Sargträger, bie grunen Feberbufche hoher Offigiere, laffen ben geschlossenen tiefschwarzen Fourgon noch unbeimlicher er-

icheinen. Das erschütternbe Bild prägt fich boppelt in bas Gebächtnis ein, als ber zweite Leichenwagen mit ber toten Gemahlin des Thronfolgers, von demfelben farbigen Prunk umgeben, vorbeifährt. So wie der Trauergug begonnen, folieft er auch ab.

Die feelische Wirfung auf bas fpalierbilbende Bublifum war gewaltig. Festgebannt stand die unabsehbare Menge noch eine Beile ba, bis fie fich langfam und ftill in Bewegung fette. . . . Draugen, augerhald Wiens, fährt die Gifenbahn in Die prächtige Commernacht binaus. Gie rollt bem fagen-

haften Donaustädichen Bochlarn gu. . . Es gleitet eine Fabre mit zwei Gargen gespenfterhaft über den wilden Donauftrom hinüber gu bem fleinen,

romantifden Artftetten. . . Bwei weitgefahrene Tote liegen in einer einfamen Gruft eines ehrwurdigen fleinen Gottesbaufes in ewigen Guftav Maeuren Rube. . . .

Aus Kunst und Teben.

" Königliche Schaufpiele. Mit ber Johann Straufichen Operette "Der Zigeunerbaron" am Samstag und E. M. bon Bebers unvergänglichem "Oberon" am Conntag wurde die Saifon im hoftheater geschloffen. Die Borftellungen waren nicht febr gabireich besucht, boch ber Beifall für die Saupt-barfieller blieb ungeschmälert. Gerr Scherer, ber als Buffo- und Spiel-Tenor überraschenbes Geschid erwies, und Frau Rramer hielten bie ichon etwas verblagte Opereite über Baffer; wahrend im "Oberen" Grl. Englerth noch einmal burch ben Schwung ihrer bramatischen Darbietung fortreißende Birkung ausübte. Der künftigen Opernfaison barf man mit ben beften Erwartungen enigegenfeben: verschiedene wichtige Reu-Engagements laffen zugleich eine wunichenswerte Auffrischung bes Repertoires erhoffen!

Kleine Chronik. Theater und Literatur. "Sobeit foll heiraten": ber neue Schwarf von Rurt Rraat und Artur Soffmann, errang im Rurtheater Bab Galafchlirf großen Lacherfolg. Darfieller und Antorren murben frürmifc uns

Der Schwant "Benn bie Toten erwachen" ber Leipziger Auforen B. Beutler und H. Granbinger hatte bei seiner Uraufführung in Zwidau einen durch zählige Male gerufen. schlagenden Bublifumberfolg.

5.

ment

men. Sobel

een?

tische

bern

olger

aifer

nages ita=

ifchen Ber bet

ericht

nen

nicht

riegs.

el an

nberg

igiere Jahre

Mord-

Jin rbern genba

Juli.

uber

iß ein fnet

re bei

eistert

Ber

Das hat

efind-

Der 1, und

er im

Madi n bie SIIS

rmften giften.

Ingahl

mmer

ndigte Bhilo-

S bott

tien

Juli,

benot.

in bas

: toten

Prunt

onnen,

blifunt

ge noch

ahn in fagens

enfter.

lieinen,

nfamen

etwigen

er,

uhichen W. von

the bic

marcu

Sample.

er als

es, unb

perette h nodi

bietung

nfatfox

n: ber-

e wün-

aten's

Soff. großen ich uns

n" ber

inger burde

=

Die Angeflagten gehören ber terroriftischen Organisation, "revolutionare Racher", an. Sie hatten seinerzeit zahl-teiche Morde berübt und die Einwohnerschaft von Lodz und Umgegend terrorisiert, 169 Zeiten Die Unflageschrift umfaßt 190 Geiten.

Montag, 6. Juli 1914.

Die "Rölnifche Bolfszeitung" verboten. Betersburg, 4. Juli. Die "Rolnifche Bolfszeitung" wurde für gang Rugland berboten,

Balkanstaaten.

Bur Erfrankung bes Königs von Serbien. Beigrad, 5. Juli. Das ferbiiche Presbureau bezeichnet die Meldung, daß der Biener Universitätsprofessor Choostef zu König Veter berufen worden sei, als unzutreffend. Choostef sei lediglich in Privatangelegenheiten nach Belgrad gekommen.

Gin griechisches Segelschieft von den Türken gekopert? A. d'A. Uiden, 5. Juli. Die gestigen Abendblätter der öffentlichen Tepeschen aus Chiod, nach denen ein fürkisches Kanonenboot gestern nachmittag einen griechischen Segler, der Flücklinge an Bord hatte, beschossen und gekapert haben soll. Das Kanonenboot sei dann nach der kleinen Insel Goni gesahren und habe das dortige Kloster durch Beschiefung gerifdet. Fischer aus Tichesme versichen, sie heiten der gestaperten Seglet ohne die Bassagiere ocsehen; dies seinen gestaperten Seglet ohne die Bassagiere ocsehen; dies seinen offen. faperten Gegler ohne die Baffagiere gefeben; Dieje feien offen. bar burch bie Türfen ertrantt worben.

Die Antwort bes griechischen Patriarchats. Kon ft an-tinopel, 5. Juli. Das griechische Patriarchat beschloß, auf die leste Mitteilung der Pforte die Antwort zu geben, daß das Patriarchat diese Mitteilung mit Befriedigung entgegengenommen babe, ba fie die Soffnung auf eine befriedigende Regelung der Angelegenheit ersiehen laffe, bag ober, wenn fich bie Lage andern follte, bor allen Dingen bie Grunde befeitigt werben mußten, die bas Batriarchat gu feinem Reidmejen gezwungen hatten, die befannten Magnahmen gu Insbejondere werben bie Entlaffung ber in Unterfuchungehaft befindlichen Grieden, die Ge-währung der Amneftie und von Sicherheiten für die ungefährbete Rudfehr ber Griechen in ihre früheren Befittimer

Türkel

Berhinberte Landung griechischer Auswanderer. Ron-ft an t i nopel, 5. Juli. Gestern find hier aus Rodosto und ben umliegenden Ortichaften 300 griechische Auswanderer eingetroffen. Die Regierung bat ihre Landung berhindert und ihnen anbejohien, fich fofort in ihre Dorfer gurudgubegeben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Derbandsfest der evangel. Arbeitervereine.

Der mittelrheinische Berband evangelischer Arbeiterbereine hielt gestern in Wiesbaben sein 23. Berbandsfest ab. Rahezu 30 Bereine vom Ahein und Main hatten zahlreiche Delegierte entsendet. Rach dem Empfang der Vereine am Bahnhof sand um 9½ Uhr in der Kingkirche ein Festgottesdienst statt, dei dem Eeneralsuperintendent Chlh die Festpredigt hielt. Im Anschluß hieran versammelten sich die Delegierten im Paulinenschlöschen zu internen Beratungen, welchen als Bertreter der Stadt Wiesbaden Stadtrat Reier verschute. beiwohnte. Stadtrat Meier begrüßte auch gelegentlich bes Zeiteffens bie Delegierten namens ber Stadt Wiesbaben und des Cherbürgermeisters. Eine Ansprache hielt ferner Geh. Kommerziehrat Bartling. Um 2 Uhr gruppierte sich an ber Ringlirche ein Fe fizug, ber sich durch die Straßen der Stadt zum Baulinenschlößchen bewegte, wo ein Fe ft fon zert die offizielle Beranstaltung des Rachmittags dildete. Die Darbietungen der zahlreichen Mitwirkenden, so der Konzertsängerin Frl. Clausen, der Schauspielerin Frl. Haufen, der Schauspielerin Frl. Haufen, des Haven, des Bianisten Herrn R. Wilhelm jun., der Aussikabener Wusserschaft von Weiselbedeuter Wilderen des Versen Wieselbedeuter Aussisse Lewis 25 Schülern, des Neuen Biesbabener Musikbereins sowie verschiedener Männer- und gemischter Chöre unter Leitung verlatiedener Ranner- und gemischter Choce unter Leitung des Chormeisters W. Allendörfer fanden hier nach den Begrügungsansprachen durch Pfarrer Dr. Schlosser, Konsistarialpräsident Dr. Ernst und einer Ansprache des Berbandsvorschenden, Pfarrer Schmitt (höchst), beste Erledigung und den dankbaren Beisfall der zahlreichen Kesteilnehmer, Ein Vollssest in den Anlagen des Vaulinenschlöhchens hildete den Vollssest in den Anlagen des Vaulinenschlöhchens bildete ben Abichluß der Tagung.

- Reichshallentheater. Rachbem bas Bariets in ber Stiftftrage ben Freunden bon Schwanten und Burlesten eine Beitlang Rechnung getragen hat, bietet es nun wieber ein vorzügliches Spezialitätenprogramm. Diefes wird von Martha Bremis, einer schieden Operettensonbrette, eingeleitet. Gute Leistungen zeigt The Lugesco-Trio am Flügel. In dem original-indischen Combin.-Ausstattungsalt "Buddha" produ-ziert sich ein Juder in seinen allgemeines Staunen erregenden fofirifden Kunften. Bu Anfang bes zweiten Teils bringt eine feiche Soubrette, Lona Erifs, Stimmung ins Haus. Bilg und Raumann als fomifche Gefangsfaritaturen ernten berbienten Beifall, und Les 4 Lugescos haben ihre egafte Jongleurarbeit in einen hubiden Aft in Form einer Unterhaltungsvifite in ber Rolofogeit geffeibet. Les Clevers-Duett bat mit einer in ulfigfter Weife bermanbelten Szene aus "Salome" großen Erfolg. Der Selb bes Abends ift übrigens wieber ber Sumorift Baul Bobl, ber bie Lachmusteln feiner Buborer feinen Augenblid ruben lagt. Das gange Brogramm barf ale ein burdweg befriedigenbes und angiebenbes begeidinet werben.

- Wiesbabener Schüten auswarts. Bei bem geftrigen Konfurrengichiegen in Mannheim errangen auch einige Mit-glieber ber "Biesbabener Schübengesellichaft" Breife. Sofwoffenfabrifant Bartels erhielt auf Stand in 13 Minuten einen 2 Beder, Budfenmacher Doerfch erhielt ebenfalls in berfelben Beit auf Feld einen 2. Becher, mabrend Sofblichsenmocher Seelig auf Felb ben 5. Becher in 16 Minuten 15 Gefunden ergielte.

- Bur Warnung sei folgendes Vorkommnis mitgeteilt: "Gestern Sonntagnachmittag gwischen 19 und 1 Uhr wurde mein Töchterchen von 11 Jahren von einem gutgekleideten Arbeitsmann auf bem Raifer-Friedrich-Ring angehalten, ber um biefe Zeit doch giemlich belebt ift. Er fragte bas Rint, bo es wohne und ob ihm im anderen Saufe nebenan eine Familie Beder besamnt sei. Als das Kind diese Fragen berneinte, sagte der Fremde: "Komm, wir wollen die Leute suchen gehen" Dabei saste er das Mädden bei der Hand. Dabei saste der Hand der los und lief fort. Ich habe nämlich meine Linder gewarnt und vorsichtig gemacht. Ich ging gleich mit

meinem Manne, nach bem Berbachtigen zu fuchen, er war ! aber nicht mehr zu sehen. Ein weniger gewarntes Kind wäre vielleicht ahnungslos mitgegangen und in schwere Gesahr gefommen. Dies möglichft gu verhindern, ift der Zwed biefer

- Gelanbet und anerfannt. Im 28, Juni fprang eine unbefannte Frau, als gerade ein Baffagierboot vorüberfuhr, von der Kaiserbrude in Mains in den Abein. Gosortige Rettungsversuche waren vergeblich. Gestern früh wurde nun die Leiche im Rhein bei Bubenheim geländet und als bie 29jährige gewerdlose Ernestine Wolf aus Köln anerkannt. Die Bolf hatte in letter Zeit ihren Bohnsit bier in Bies-baben. Die Leiche tam ins Totenhaus nach Bubenheim.

— Bersonal-Radrichten. Regierungs- und Forstaat Dr.
Lasse hen res in Wiesbaden ist zum 1. Juli d. I. zur vorübergebenden Keschäftigung als Sulfsarbeiter in das Kinisterium
für Landvoirtschaft. Domänen und Forsten in Verlin einberusen; die Bervollung der Forstusspelien WiesbadenRastätten überninunt dan gleichen Tage ab sommisarlich der
Oderförster Cabler aus Gerostein. — Der Kräppatandenanstaltsborsteder Dods in Herborn wurde zum Seminaroberlebrer ernannt. — Die Regierungsrafte Baurmeister und
Dr. Zimmer bierfeldst erhielten den Roten Abseroben
vierter Alasse.

bierter Klasse. In das Bereinstegister ist die Ein-tragung des Bereins "Wiesladener Stadtberband für Jugend-fürsorge Wiesbaden" erfolgt.

Mitteilungen aus dem Gefcaftaleben.

(Far Rebaftion wie Berlag unverantwortlich.) Billiger Scefischverkauf findet Dienstag wieder auf dem Markte statt. Die Fische kommen direkt vom Fang in Eispackung und sind so frisch und schmachbaft wie im Winter.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Turnfest bes Turnganes Gub-Raffan.

we. Schierstein, 5. Juli. Der Turngau Sud-Nassau hielt heute und gestern dahier sein 38. Turnsest bei einer zahlreichen Beteiligung ab. Die Beranstaltungen wurden eingeseitet durch ein Bettischwinmen mit einsa 50 Teilnehmern. Abends fant in ber Festhalle ein glangend berlaufener Kommers fintt, in welchem gunachst Burgermeifter Schmibt namens ber Gemeinde Die Gafte begrüßte. Der Borfibenbe ber Schiersteiner Gemeinbe, Steinheimer, dantie und übertrug die Leitung bem Gauvertreter Rleber Biebrich, welcher in einer furzen Ansprache auf die hervorragenden Leistungen der Schiersteiner Turner hinwies. Schon im Jahre 1897 sei Schierstein der Ort eines Gauturnseites ge-wesen. Während sich damals die Zahl der dem deutschen Turnerbunde angeschlossen Turner auf 700 000 belausen habe, beirage fie heute 1 180 000. Die Zeiten der Berfolgung feien vorüber, weil man auf feiten ber Regierung eingesehen jabe, was man an der deutschen Turnerschaft habe. Bon den turnerischen Darbietungen fanden besonderen Beisall eine Reisenübung der Frauenabieilung unserer Turngemeinde sowie ein Reulenschwingen besselben Bereins. Der Kreisbertreter Schmud . Darmftabt hatte fein Fernbleiben mit feiner Teilnahme an einem internationalen Rongreg in Baris, welcher ber Borbereitung für die olompischen Spiele galt, sowie an Borarbeiten für bieje Spiele in Berlin entichulbigt. Das Betturnen nahm beute vormittag 7 Uhr feinen Anfang mit einer Ansprache des Gaubertreters Kleber, worin er barauf hinvies, daß der Zwed der Turnfeste der sei, die Turner zu immer höberen Leistungen anzuseuern und der Turnfache neue Freunde zu gewinnen. Das diesmalige Gaufest brachte als Renerung eine Berbinbung des vollstumlichen Wetturnens mit den seither üblichen Weitlämpfen. Zu dem Wetturnen traten eiwa 800 Turner und etwa 90 Turnerinnen an. Die Refultate waren recht zufriedenstellend. Statt ber vorgesehenen 300 Kränze mußten 400 zur Verteilung gelangen. Die Preisverleifung wurde eingeleitet mit bem Abfingen bes erften Berfes bes Liebes "Sind wir vereint gur guten Stunde" und wiederum mit einer Ansprache des Gaubertreters Rieber-Biebrich. Der Gauturnwart Oswalb-Rüdesheim gab bie Refultate bes Wetturnens befannt. Es erhielten Breife erfter Rlaffe: ber Turnverein und die Turngefellschaft Biebrich mit je 68 Bunften, ferner bie Turngemeinde Geifenheim, der Turnverein Dotheim, die Turngemeinde Sochheim, die Turngemeinde Rüdesheim, der Turnverein Bornich, die Turngemeinde Schierstein und die Turngemeinde Sonnenberg. Ferner in der zweiten Stärfellasse Turngesellschaft Erbach, Turngesellschaft Johannisberg, Turnberein Caub, Turnberein Frauenitein, Turngemeinde Eliville, Turngemeinde Mittelbeim, Turngesellichaft Riedrich, Turnberein Riedrich, Turngemeinde Bintel, Turnberein Oftrich, Turnberein Wiehlen, Turnverein Biebrich-Balditraße, Turnverein Dobbeim, Turnberein Niederwalluf, Turnberein Lorch, Turnberein Raftätten und Turnberein Langen-Schwalbach. Dritte Stärfellaffe: Turngefellschaft Hallgarten, Turnverein Welterod, Turnverein Aufhaufen, Turnberein Oberwalluf, Turnberein Geibenhahn, Turnberein Eibingen, Turnberein Bleibenstadt, Turnberein Ahmannshausen, Turnberein Lorchbausen, Turnberein Beisel, Turnberein Bahlbeim, Turnberein Hortenbeim, Turnberein Bersen, Turnberein Bahlbeim, Turnberein Hauenthal, Turnberein Dierschied, Turnverein Neudorf. Zweite Klaffe: Turnverein Riederwallmenach, Turnverein Simmighofen. Ferner erhielt einen Breis die Frauenabteilung ber Turngemeinde Schier-ftein. Beim Einzelwetturnen erhielten Breife in der Oberflufe: Brill bom Biebricher Turnverein, Gifinger bom Männerhurnberein Geisenheim, Berg bon der Turngemeinde Schierstein, Rarl Riebree bon der Turngemeinde Schierftein, Johann Schmidt bom Mannerturnverein Geifenheim, Morib Spit von der Turngemeinde Schierstein, Karl Rossel von der Turngemeinde Schierstein, Wichael Rohr von der Turn-gemeinde Eltville, Abam Treber von der Turngemeinde Sochheim, Ruhlenbed von ber Turngemeinde Schierftein ufw. Für Wettichwimmen wurde ber erfte Breis guerfannt an Beinr, Jung-Rübesbeim, ber zweite an Fris Bertmann-Geifenbeim. Der Reitzug wies 72 Rummern auf. Die Rubrung batten ber Schierfteiner Rabfahrerverein und ber Turner-Fechtverein Maing in ibren ichmuden Monturen.

FC. Biebrich a. Rb. 6 Juli Der 19 Nobre alte Beih-binder August Käpple aus Wiesdaden ging gestern nach-mitten in Biebrich eine Wette ein daß er den Abein durch-schwinnnen wurde. Trob aller Warruung sonnts er in den Strom. Rachdem er nur einige Weter geschwommen, der-schwand er in den trüben Pluten. Die Leiche ist die jeht noch nicht geborgen.

Proving Beffen- Maffau.

wird feine Berschlechterung, sondern eber eine Besserung der Schiffahrtsverbaltnisse eintreten. Bei fleinem Wasser ist die Strömme rudiger und die Schlepper konnen mit größerem Anhang fahren.

Sport und Cuftfahrt.

Dferderennen.

Das Affeburg-Memorial. " Grunewald, 5. Juli. Das Affeburg-Memorial nahm einen ibberraichenden Ausgang, da der Favorit Saint Cloud eine Riederlage erlitt. Bompejus gog nach dem Start in Front vor Alabaiter, Saint Cloud und dem weit auseinanders gezogenen Feld. In ber Geraben sicherte fich Gaint Cloud einen größeren Vorsprung, stedte es aber vor bem Biel auf und wurde von Raguia sicher geschlagen. Zu einem Zwischen fall, der beim Publikum großen Unwillen er-weckte, fam es im Preis von Charlottenthal. Der savoristerte Grabiter Balbteufel gewann das Rennen gegen Frin. von Oppenheims Sauerfüß. Rach dom Kennen legte der Trainer von Mormone, der am Stort stehen geblieben war, gegen die Gültigkeit des Rennens Protest ein, weil beim Ablauf die tote Plagge sich gosenkt habe und deshad der Start ungültig geswesen sie. Da sich die Richtigkeit der Angade dapaderheitete, wurde das Rennen annulliert und die Einsähe wurden zurüfgezohlt Mormone aus darauf allein über die ben zurückgezohlt. Wormone ging datauf allein über die Bahn, da die Besitzer der übrigen Pferde auf ein nochmaliges Laufen berzichteten. — Hamiliar-Mennen, 5000 M. 1. W. Lindenstaedts Wand (F. Laue), L. Linde, J. Commern, 64:10. Lindenstaedis Wand (F. Lane), 2. Linde, 3. Kommery. 64:10; 22, 24, 23:10. — Nömerhof-Rennen. 7300 M. 1. E. und G. Buggenhagens Jewel (Olejnil), 2. Animato, 3. Carino. 80:10; 33, 22, 28:10. — Adonis-Rennen. 10:000 M. 1. Balduins Monolog (Dadies), 2. Marius, 3. Follergellt. 69:10; 18, 24, 31:10. — Preis don Remlin. 5000 M. 1. N. Haniels Bella Luna (K. Lane), 2. Liberia, 3. Granate. 41:10; 18, 19, 88:10. — A fife burg Memoria fi. 18:000 M. 1. B. Lindenstaedis Maguja (B. Phijchle), 2. Saint Cloud, 3. Orafel. 101:10; 22, 17, 21:10. — Preis dom Beldhaus. 6000 M. 1. B. Lindenstaedis Maratte (H. Blume), 2. Trumpeter, 3. Orbade. 76:10; 21, 32, 17:10. — Preis dom Charlottenstal. 6200 M. Balduins Mormone (Davies) ging allein iber die Bahn. über die Bahn.

Der Brig bu Brefibent be la Republique.

* Baris-Maifens-Laffitte, 5. Juli. Obwohl weber ber Prafibent noch ein anderes Witglied ber Regierung erschienen Prasident noch ein anderes Weiglied der Regiering erigieren war, nahm der Tog des Bräsidenten-Preises doch einen außer-ordentlich glänzenden Verlauf. Der Start der Dauptnummer gelang beim ersten Versuch. La Farnina übernahm sofgart die Spitze. Wer Djamn ließ nicht loder und überhalte ihn an der Schleife. Dann fam Sardanapale in einer pröchtigen Aftion noch vorne und logie sich an die Seite von Djamh. An der Kreugung schüttelte Sardanapale Djamh ab und armann perhalten, wöhrend sich um die Klätze nach bartem Aftion noch vorne und logte sich an die Seite von Djamb. An der Kreuzung schüttelte Sardan apale Djamb, ab und gewann verhalten, während sich um die kläte nach bartem Kamps Djamb, Fauche le Bent und Betiot stritten, die in dieser Reihensolge im Knäuel einkamen. Das gute Zaufen von Fauche le Bent deveist, wie vortrefflich Dolomit sein nut, der den Franzolen im Hamburger Jubiläumspreiskantend mit sünf Längen absertigte. — Brig de Grigon. 1. Marquis de Ganahs Irminsul (O'Neill), 2. Pourquoi Bas (M. Barat), 8. Wembasut. 43:10; 16, 22, 24:10. — Brig Oug-Badis. 6000 Franken. 1. Michel Lagards Seer Waitre (Doumen), 2. Francinet, 3. Salorge. 194:10; 49, 20, 32:10.

— Brig sa Camargo. 5000 Franken. 1. Comond Blancs Gioconda (G. Stern), 2. Beine Mad. 8. Jungite-Fata. 17:10; 12, 14, 88:10. — Prix du Prefidente de la Republique. 100 000 Franken. 1. W. de Rockfichlds Sardanapale (Mar Gee), 2. Djamb (Noupnet), 3. Fauche le Vent (3. Jennings). Ferner: Florist. Geoven. Dagor, Rimsbud, 3a Farina. Mon Bediot. 42:10; 22, 40, 143:10. — Brig Gardseu. 15 000 Franken. 1. Lecleres Caligto (Milton Henry), 2. Dacier, 3. Norda. 51:10; 20, 27, 35:10. — Brig Gardsid. 5000 Franken. 1. de Rockfichlds Koi Greson (Shampe), 2. Sun Star, 3. Lecheres Caligto (Milton Henry), 2. Gan Star, 3. Lecheres Caligto (Riston Seanen, 5. Juli. Großes Bremer Legarennen. 15 000

* Bremen, 5. Juli, Großes Bremer Jogdrennen. 15 000 Mark. 1. Haupten. Schönbergs Torn Hill 2 (Lt. b. Herber), 2. Libel, 8. Abriatic. 28:10; 13, 18, 29:10. — Bremer Hir-benrenmen. 10 000 M. 1. H. Reumanns Wlad Swan (Tork), 2. Orlob, 8. Sport 3. 26:10; 13, 14:10. — Weitere Sieger: Wilhworth und Kings Love 10, 10:10, Krüllhorn 40:10, Fife honours 24:10, Baby 96:10.

* Breslau, 5. Juli. Fürit Sobeniobe-Rennen, 10 000 Mart. 1. A. v. Schmiebers Droffelbart (Slade), und Gr. Mark. 1. A. t. Schmieders Dtopfelbart (Stade), und Gr. Seidlig-Sandrerzfis Inder (J. Lane), 3. Logarifhnus. 10, 19:10. Weitere Sieger: Auftralier 30:10; EF 12:10; Mufidora 47:10; Jofafte 69:10; Ranché 17:10; Ruftic 24:10.

Dorfmund, 5. Juli. Hickorrenten der Dreifährigen. 10 000 M. 1. C. Kröhlichs Orpheus (Glaifer), 2. Maio, 3. Saint George. 127:10; 36, 42, 19:10. Weitere Sieger: Orchive 19:10; Kompaft 8:10; Lea Squam 38:10; Thermosenier 47:10; Ball 29:10; Applicate 58:10

meier 47:10; Roll 22:10; Industrie 56:10.

* Adern, 5. Juli, Sieger: Coget 14:10; Rolf 28:10; Die Rube 38:10; Smara Girl 13:10; Aber 20:10; Coufine 26:10; Fra 30:10.

Der Automobil-Grand. Prig. Gin breifacher Gieg ber beutiden Gabrer.

Mis 1908 im Gordon-Benneit-Rennen in Dieppe bie beutiden Automobile ibre Revande für ben frangölischen Gieg im Taunus nahmen, war die Entfäuschung ber Republifaner fo groß, daß barüber ber Banberpreis gn Grunde ging. Die Automobilindustrie gast damals als ein Monopol Frankreichs, und die Batrioten erhoben scharfe Kritik, daß man der deutschen Konfurrenz Gelegenbeit zu solcher Rellame bot. Erst allmödisch schopfie man wieder Mui, der Automobilflub de France seite einen Grand-Briz an Stelle der Coup Gordon-Bennett. 1908 waren brei Mercebes-Bagen als erfte am Biel angelangt, und seitbem hatte man diese Marle nicht mehr bei frangofischen Rennen gefeben. 1914 bat fie hier wieber einmal öffentlich auftreien wollen und abermals hat sie augleich den ersten, den zweiten und ben dritten Blat ein-genommen; der Sieger von Dichpe, Lautenschläger, ist auch der Sieger von Lydn. Mit Genugtuung darf man ist auch er Er biesmal der beutsche Triumph, der für die französtischen Industriellen und Sportsseute natürlich eine große Entfäuschung war, mit allen äußeren Zeichen intergroße Entializating war, mit allen außeren gergen nationaler Hössichleit aufgenommen wurde. Als Lautenschläger auf der offiziellen Tribune erschien und der Präsischen des Automobilflubs, Baron v. Zuhlen, ihm den Preis überreichte, bereiteten ibm die Frangofinnen und Frangofen eine hubiche Obation.

Der Rampf war bis zur lebten Minute ein auferft auf-regender gewesen. Und wenn die deutschen Wogen folieglich

ben Boriprung errangen, ben fie verdienten, weil fie zweifellos auf eine langen, geraben Strede ihre überlegene Schnelligfeit - Sochitgefdwindigfeit 180 Rilometer! - Bewiesen hatten, so muß auch zugestanden werben, daß auch die frangofifden Bebeutenbes leifteten und die Gubrer ber Mercedes gu augerfter Unipannung ihrer Rrafte und gu höchiter Geichidlichfeit nötigten. Die Fabrifen von Unterturfbeim, die auch in Frankreich eine machtige Filale befiben, hatten für bas "Derby" in Lyon nicht weniger als 15 Renn-

Abend.Musgabe, 1. Blatt.

angefertigt, con benen beften ftarteien. Reine ber anderen Marten bejag mehr als drei Bertreter, was den Mercedes ichon eine größere Erfolgeaussicht geb. Aber national gesprochen standen nur 8 deutsche Bagen (5 Mercedes und 3 Chel), 12 frangofischen Bagen, Weben italienischen, 6 englischen, 2 besgischen und 2 Schweizer gegenüber. Dieje 37 Gefahrte verliegen ben Start um 8 Uhr ruh, immer zwei zugleich, in Abständen von je einer halben

Gine riefige Menidenmenge hatte ben Rreisweg, ber 87,6 Kilometer maß und zwanzigmal burdfahren werden mußte, umlagert. Man icante bie 3ahl ber Antomobile, bie fich in Lyon angesammelt hatten, auf 25 000. Reichlich 10 000 Muslander waren in ber Musftellungsfladt eingetroffen, wo man bie Racht auf ber Strafe verbrachte, weil Sotels und Bribathaufer bis untere Dach überfüllt waren. Die erften Runden ergaben für einen Deutschen die beste Beit, während ber ichnellite Frangoje 19 Gefunden mehr brauchte. Bunf Runden hindurch hatte Seiler die beste Beit. Er brauchte für 188,3 Kilometer 1 Stunde 43 Min., 16 Gel.; Boillot auf einer Beugeot folgte mit 1 Stunde, 46 Min. Die folgenden Rahrer waren in Gefundengiffern hinter bem Frangofen brein, bis er nach ber ber fünften Runde beim Ausgleiten auf einer Biefe eine nicht wieber gut gu machende Banne hatte. Beinabe ebenfo atemranbend wie bas Rennen war fur bie Bufchauer ber Bucumatifwedifel fowie bie Baffer- und Effengaufnahme nage ben Tribunen. Die Fahrer mußten mit ihren Mechanifern alle Reparaturen felbft bornehmen, unb man maß, mit dem Chronometer in der Sand, die Beit, die fie für ihre mubfame Arbeit gebrauchten. Boillot wechselte swei Bneumatife in 54 Get. Lautenichlager brauchte 1 Min. 4 Get. - man fann fich benfen, welche Bebeutung jebe bier berlorene Cefunde fur ben Musgang bes Rennens haben

Das Ende ber gehnten Runde mar überaus padenb. Der Beangoje Duran wurde auf ben elften Blat gurudgebrudt, womit Delage ausicialitete und nur noch Beugeot ernfillch mit Mercedes in Ronfurreng ftanb. Die 376,6 Rilometer bes halben Rennens ergaben folgenden Stand: Boillot 8 Stunden, 31 Min., 4 Sef.; Lautenichläger 3 Stunden, 32 Min., 13 Sef.; Gour 3 Stunden, 35 Min., 42 Sef.; Bagner 3 Stunden, 36 Min., 43 Sef.; Safger 3 Stunden, 37 Min., 37 Sef.; Resta

8 Stunden, 89 Min., 19 Gef. ufw.

Das Duell zwifden Boillot und Lautenichlager murbe gegen Schlug immer icharfer, immer bramatifcher. Bolte ber Deutsche ben Frangofen mabrend ber Gabri eimas ein, berlor er beim Salt wieber die gewonnenen Gefunden. Erft bei ber 16. Runde brauchte Lautenichlager weniger Beit für Die Fahrt und den Bechiel; bei ber 17. Runde berfügte Boillot nur noch fiber 17 Gef. und bei ber 18. Runde ftanb ber Deutsche an ber Spipe. Sier war icon die Entfaufchung ber frangofifchen Buichauer febr groß; aber als bann gar in ber lehten Rreisfahrt, nur wenige Rilometer bom Biel, Boillot gar bas ungeheure Bech hatte, in eine Banne gu geraten .-Sprung eines ber vier Shlinder - ba wollte man icon beinahe Tranen bergiegen. Und in ber Tat, auch bie beutichen Sportsleute, Die gugegen waren, hatten dem tapferen Boillot gern einen Blat unter ben Giegern gegonnt.

Es war ein feierlicher Moment, als bei biefer zwanzigften Borüberfahrt bor den Tribinen wie ein Blibftrahl bintereinander drei weiße Autos fichtbar wurden: Beig war die Barbe ber beutiden Wagen, weiß-rot die ber frangofifchen, rot die ber italienischen uite. Und bas Schlundtronometrieren ergab: 1. Lautenichlager 7 Stunden, 8 Min., 18 Gef.; 2. Wagner 7 Stunden, 9 Min., 54 Sef.; 3. Salger 7 Stunden, 9 Min., 15 Sef.: 4. Gour 7 Stunden, 17 Min., 47 Sef. es verbifeben 11 bon ben S7 ftartenden Bagen, barunter nier beutiche Bagen (auch ein Opel), zwei frangofiiche, zwei belgifche und je ein englischer und italienischer. C. Labm.

Rabrennen.

ar. Die Rabrennen ju Frantfurt a. M. fanden am Gonntog bei iconem Better fratt. Das 40. und 80-Rifometer. Rennen binier Motoren wurde jedesmal von Jafob Gifer (Roln) ochvonnen. Er fiegte über 40 Rilometer in 28:31 gegen Beig (Franffurt) 2 Ro. und G. Rallen (Roin) und über 60 Kilometer in 43:10 gegen Kollen 3420 Meter und A. Schulbe 8380 Meter gurud. Das Sauptfohren holte fich Birth (Daing) mit Sandbreite gegen Brudmann (Frankfurt a. D.). Im Rennen für Strafenmotore iber 20 Rb, blieb Röppner (Frankfurt a. D.) und über 40 Runden Rachtigall (Frantfurt a. DR.) Sieger.

sr. Die Stragburger Rabrennen batten am Sonntag unter der Ungunft ber Bitterung gu leiden. In den drei Dauerrennen erwies fich Boidlin feinen Gegnern überlegen. Der Gliaffer gewann alle Laufe bon ber Gpibe aus.

Br. Der Große Rheinische Fliegerpreie, ber in Gifen gum Austrag fam, fab im Endlauf Loreng, Stabe, Arend und Schirmann am Start. Loreng fiegte auf Continental-Bneu mit fnapper Biertellange gegen Stabe, Schurmann

tourbe Dritter. * Der Große Rabfahrpreis ber Stabt Baris enbeie mit bem Siege bon Sourlier vor Boulain, Friol und Ellegard, bod murbe Boulain biftangiert, aber nur bom zweifen Blat, fo bag Friel bor Boulain und Ellegard auf ben gweiten Blat Dem Rennen wohnten der Brufibent ber Republit und ber Rriegeminifter bei.

Rund um ben Malarfee. Das über 318 Rilometer führende Rennen enbete mit einer großen ibberraichung. Es gelang nämlich bem Gieger M. B. Berfion, ben Reford bes Gubafrifaners Lewis (10:42:39) trop icharfen Binbes mit 10:23:42 / au ichlagen. Den zweiten Blat belegte R. Lands. berg mit 10:33:45 vor S. Stengvift,

Leichtathletik. * Die internationalen leichtathletifden Wettfampfe bes * Die internationalen leichtatbletischen Wettlämpfe bestantfurter Kußbalvereins fanden am Sonntog hatt. Die Saupilonfurternaen, denen Offizierstämpfe angeschöften varen, eraaden: 100-Weter-Lauf für Rilitär: I. Einz. Geft. Rebenschütz Info. – 800-Weter-Lauf für Rilitär: I. Einz. Geft. Rebenschütz Info. – 800-Weter-Lauf: I. Han Dolf-Nac.-El. de Brupelles 2:0614. L. Kanddervantf h. 400-Weter-Sonise-Laufen: I. Kondder Schütz I. Hannbeim 5314. Seft. – Dishiswerfen: I. Junabenn-Sphl. Kahlel 36.33 Weter. – 100-Weter-Laufen für Offiziere: I. Fabnenjunter Voier-Wurzer 1114. Seft. L. Kahnenjunter Seinrich-Hannbeim 5314. Seft. Rebensphen in der Fürscher Staffetten-Baufen für Junivern: I. Frankfurter Iv. 400-Meter-Staffetten-Baufen für Junivern: I. Frankfurter Vo. 4016. Seft. L. L.

R.-Mannheim. — 100-Meier-Senior-Laufen; 1. W. Heiler-Hranff. &v. 111% Sec. 2. A. Lösch-Kranff. — Weitsprung mit Anlauf: 1. A. Hinder-Kfalz-Kudwigsbafen 6.40 Meter. 2. A. Jung-Kranffurt. — 1000-Meter-Stafette für Miliärmannschaften: 1. Infanterie-Regiment Ar. 81 2.07 Min. 2. Gisenbahn-Regiment Danau. — 400-Meter-Stafetten-Laufen: 1. Frankfurter Hußballverein A-Mannichaft 45.4 Sec. 2. Olumpia-Darmstadt. — Loodsprung: 1. B. Liebrid, Kiders Schuttgart 1.75 Meier. 2. K. Solzer, Tzde. Bornbeim. — Olumpische Stafette: 1. Frankfurter Busballverein 3:37%. 2. Stuttgarter Kiders. — Spectwerfen: Ab. Junium-Kssalz, Ludwigsbafen 48:90 Meter. 2. B. Burtert, Indon-Edstatt 47:90 Meter. — 1000-Meter-Stafette: 1. Krankfurter Kußballverein, A-Mannichaft 1:56, 2. Olumpia-Darmstadt. — 3000-Meter-Stafette: 1. Krankfurter Kußballverein, A-Mannichaft 1:56, 2. Dibmpia-Darmstadt. — 3000-Meter-Stafetterslaufen: 1. Frankfurter Kußballverein, L. Khannichaft 1:56, 2. Olumpia-Darmstadt. — 3000-Meter-Stafetterslaufen: 2. Et. Stafe-Ludwigsbafen 8:45. — Weitsprung für Offiziere: 1. Kahnenjunker Baier-Würzburg 5:85 Meter. 2. L. Etzeich-Hann, 2. L. Buttiner-Instinator, 2. L. Büttiner-Instinator, 2. L

Ruberregatten.

Ruberregatten.

* Die Henled-Regatta, Der Samstag brachte die Entsicheibung des Stewards Eballenge-Aup (Vierer obne S.). Als Gegner in diesem Vierer-Armanen ftanden ich der Mainaer in diesem Vierer-Armanen ftanden im Achter um den Grand Eballenge-Aud geschlagen wurde, und der Leander-Auder-Elub gegenüber. Da die Mainaer frühzeitig aufgaben, fandete der Leander-A.-S. schließlich einen leichten Sieg. Im Dia m on d Sfull's (Einer) schlug der Italiener Simigaglia dom Arrioslub in Como den Engländer Staatt. Durch diese Ergebnisse find die Engländer gerade in den höchten Weitsbewerbern geschlagen worden. Die Amerikaner hoben fich die besten erwiesen. Die anderen internationalen Kuderer steben an sweiter Stelle, und erst an dritter muß nach diesen Ergebnissen England eingereiht werden.

* Regatta des füddeutschen Ruberserbandes in Maina.

Regatta bes fubbeutiden Ruberverbandes in Mains. Begrißungsbierer: Giehener Soffia allein über die Babit. Anfangervierer: I. Mannheimer Vorwärts. Vieter obne Steuermann: 1. Frankfurter Boruffia, 2. Mainzer Auderklub. Jumiordierer: 1. Giehener Saffia, 2. Mainzer Fortuna. Steuermann: 1. Frankfurter Borussia, 2. Mainzer Ruderflub. Aumordierer: 1. Gießener Dassia allein über die Badun. Eriter Senjordierer: Gleckener Dassia allein über die Badun. Kreiter Ackter: 1. Krankfurter Undine, 2. Mainzer Vortuna. Erminiterungsdierer: 1. Mannheimer Borwärts, 2. Mainzer Bassersbortberein. Sentoreiner (Mitterschaft dom Khein): Mainzer Bassersportberein (Muter). Iweiter Seniordierer: 1. Offenbacher Undine, 2. Mainzer Fortuna. Aumorachter: 1. Frankfurter Borussia, Großbierer: 1. Mannheimer Borbarts, 2. Mainzellenau. Zweiter Seniordierer: Prankfurter Unding Alebensieren über die Badu, Erster Achter: Frankfurter Amictia geht allein über die Badu.

Amicitia gebt allein über die Bahn.

* Dentsches Mademisches Meisterschaftsrudern zu Bamberg. Sindenten Acisterschofts-Vierer: 1. Alademischer Andersuber Und Abennis-Vonn 6:54, 2. Mündener Mil von 1887. Alademischer Bundes-Vierer: 1. Alademischer Auderstub Abennischer Bundes-Vierer: 1. Alademischer Auderstub Abennischer Tillie. 2. Alademischer Ab zu Berlin. Alademischer Stadt-Bierer, Wanderpreis der Stodt Bamberg: 1. Alademischer Ruderslub Perlin 6:56%, 2. Alademischer Ab zu Betlin. Beim Asabensischen Beiterschafts-Einer ging Dr. Kibne vom Düsseldverer Auderberein als alleiniger Kaber in 8:35% über die Bahn. Asabensicher Abert in 8:35% über die Bahn. Asabensicher Abertischen Stellerischafts-Achter: 1. Alademischer All. Berlin Subensis-Bonn 6:11. 2. Alademischer Ab zu Berlin 6:58.

* Ruderregatta zu Köln. Geober Einer: 1. Mainzer Ko.

Abenus-Bonn 6:11, 2. Afademischer Ab, zu Berlin 6:58.

* Auberregatta zu Köln. Größer Einer: 1. Mainzer Ab.
6:171%, 2. Koeibereenigung Ninerba Antiserdam. Zweiter Bierer: 1. Af. Germania Köln 6:8. 2. Tüßeldoefer Ab. Aungmann-Achter: 1. Kölner Klub für Basserbort 5:81%, 2. Kuder-klub Germania Köln. 3. Mainzer Kuderberein. Auniar-Kierer: 1. Inderflub Germania Düsseldoef 6:6, 2. Gießener Audergesellschaft 1877. Sochschul-Vierer: 1. Roeibereimigung Minerba Ansterdam 6:3%, 2. Laga Delft. Doppelsweier gung Steuermann: Kölner Klub für Wassersport. Vierer obne Steuermann: Kölner Klub für Wassersport. Vierer obne Steuermann: Kölner Klub für Wassersport. Zweiter Achter: Germania Köln. Germania Roln.

Die Fußballampfe um ben Bies. babener Botal fanden geftern nachmittag mit bem Giege ber Aufballobteilung bes Turnbereins Biesbaden über ben Sportflub 4:0 thren Widgluß. Turnberein gewinnt damit für bieses Johr ben Bofal. — Die Mainpofalspiele ergaben: Sportfl. Bürgel gegen Welitia Offenbach 2:2, Riders Mublbeim gegen Bifioria Fenburg 4:1. In ber Schlugrunde um die alabemifche gugballmeifter. fchaft fdlugen in Stuttgart Riders Stuttgart bie alabemifche Abteilung bes Bereins fur Rafenfport Giegen 3:1.

* Berbanboidiefen in Mannheim. Das bom 5, bis 13. Juli in Dannbeim ftatifindende 27. Berbandeichienen des badiiden, pfalgiiden und mittelrheinifden Gdigenverbanbes murbe am Camstag in Anwefenheit ber ftaatlichen und ftadtifden Beforben mit einem Begruftungsbantett eröffnet. Gestern bermittag burchzog ein historischer Festzug bie Straften ber Stadt. Der Großherzog von Baben nahm in einem Fürstengelt ben Borbeimarich bes Feitguges entorgen. Um 5 Uhr fand Ronfurrengichiegen auf Ctand- und Welbicheibe itatt.

ur. Broofes ichlagt Wilbing in ber Lawntennis Weltmeifterichaft. Das bebeutenbfte Ereignis ber Lawnlennis-Beltmeisterichaftstämpfe auf Grasplagen bilbete bas gufammentreffen der beiden Auftralier Broofes und Bilbing in ber Berren-Gingelmeifterichaft ber Belt. Ginem Brivattelegramm gufolge erwies fich Broofes, ber in ber Gdfugrunde ben beutiden Meister Froibbeim nach ichariftem Rampf beficgte, bem Berteidiger bes Titele Wilbing überlegen und fchling diefen nach ichariftem Rampf mit 6:4, 6:4, 7:5. Beiter wurde noch die Damenmeisterschaft enticbieben. Es fiegte bie Englanderin Mrs. Lambert Chambers gegen bie Frangöfin Mrs. Barcombe mit 7:5, 6:4.

Neues aus aller Welt.

Bon ber Dochfpannleitung getotet. Spandan, 5. Juli. Seute nachmittag etwa um 3 Uhr wurden burch das Berühren der Sochspannleitung auf bem Gute Bornim funf Berjonen getotet und feche Berfonen verlett. Bon technischer Geite wird dagu geschrieben: Der gerriffene Draft fiel nicht auf ben nicht gut leitenben Erdboben, fo bag ein Rurgichlug verurfacht und die Leitung von felbst sofort stromlos werben tonnte, fondern auf eine Bede, fobag nur ein fchwacher Stromübergang zwischen Draft und Erdboben ftattfinden fonnte.

fiber bas Unglud melben bie Blatter weiter: Durch Bufall rif einer ber Drafte ber überlandgentrale Gpandau und fiel gur Erbe. Durch ben lauten Rnall, ber babei hörbar wurde, wurden einige Feldarbeiter, fog. Gadfenganger, ber-beigelodt, welche glaubten, fie konnten fich elektrifieren laffen und die eine Rette bon elf Mann bildeten, mabrend ber erfte bas berunterbangenbe Draftenbe erfafte. In Diefem Mugenblid fam ber zerriffene Draft mit einem der anberen Drafte in Berührung. Der baburch geichloffene Strom ging burch Die Rorper ber bie Rette bilbenben Leute. Gie fturgten fofort besimmungslos zu Boben. Gin sofort herbeigerufener Argt fonnte bei fünf nur noch ben Tob feststellen, mabrend bie feche anderen nach ftundenlangen Bemühungen bes Arzies und ber ingwijchen berbeigeeilten Canitatsfoloune wieber ins Leben gurudgerufen werden fonnten. Zwei erlitten fo

fcwere Berletungen, daß fie kaum mit dem Leben dabons tommen dürften. Die Toten haben an ben Banben und ant gangen übrigen Rörber ichredliche Brandverlegungen erlitten.

Unwetter in Italien, Rom, 5. Juli. Geftern ift über gang Italien ein furchtbares Unwetter niebergegangen, bas gum Teil ichweren Schaben anrichtete. In Erbo wurden brei Berfonen vom Blit getroffen und getotet. In Benedig folig ein Blit in eine Gondel, die fofort fant und die barin befindlichen brei Infaffen mit fich in bie Tiefe gog.

In Romehr. Berlin, 6. Juli. Gine aufregende Sgene fpielte fich in ben erften Morgenftunden bes gestrigen Conntag ab. In ber Brantenburgftrage mußte fich der Gastwirt Steha der Angriffe bes angetrunfenen Roblenbandlers Richter und feines Cohnes mit bem Revolber erwehren. Dabei wurde Richter burch einen Schuf in ben Unterleib fchwer verleht.

Gine gange Familie in ben Tob gegangen. Balbahut, 6. Juli. Die Familie bes Raufmanns Schulg aus Duffel. borf, ber feit Anfang April hier in einem Sotel wohnte, verschwand plötlich gegen Mitte Juni. Gleftern nun wurden die Leichen des Mannes und des Sohnes in Rheinfelben, die der Tochter in Ballenbach gelandet, während die Leiche ber Frau noch nicht gefunden ift. Die Familientragobie foll in Rafrungsforgen ihre Urjache haben.

Gine Morbtat. Dresben, 6. Juli. Sier bat ber 39. jahrige Gelegenheitsarbeiter Osfar Lehmann feine Stief. mutter ermorbet. Die alte Frau wurbe mit einem Strid erdroffelt aufgefunden. Raften und Behalter waren erbrochen.

Ein Charfaffenbuch wird bermift.

Gin Aftentat auf Frau Meffimb. Baris, 6. Juli. Bie erft jest in weiteren Kreifen befannt wirb, ift am 2. Juli auf Die Gattin Des Kriegsministers Meffinn ein Attentat verübt worden. Frau Reffinn durchfuhr eine Borftadt von Baris, Boulogne-fur-Seine, als ploplich ein Individuum, das offenbar auf bas Automobil gewariet hatte, mehrere schwere Steine mit voller Bucht in ben borbeifahrenden Bagen ichleuberte. Gludlicherweise wurde Frau Meffimy nicht getroffen. Doch wurde bas Auto start beschädigt. Sogleich nach bem Burfe bremfte ber Chauffeur, fprang vom Gige, um ben Berbrecher zu verfolgen. Diefer war jedoch bereits im Boulogner Balbeben verschwunden. Alle Bemühungen ber Polizei waren bis jest ohne Erfolg.

Gine Spinnerei niebergebrannt. Loba, 5. Juli. Die Spinnerei von Mar Rofenblatt ift abgebrannt. Der Schaben

überiteigt 500 000 Rubel.

Entführung eines türlifden Mabdens. Baris, 8. Juli. Ein merfwurdiger gall von Entführung beichäftigt augenblidlich die frangofischen Gerichte. In einem Madchen-Benfionat in Bontolfe befindet fich feit einiger Beit bie 15jabrige Tochter eines reichen türfifden Raufmanne namens Arufa Ben Mi. Das junge Mabchen machte unlangft bie Befanntfchaft eines isjährigen Deutschen aus hamburg Andreas Goldschmidt. Am Samstag berschwanden beide plots-lich aus Pontoffe. Der Direktor des Pensionals sowie auch bie aufe hochfte besorgten Eltern verftanbigten bie Boligei, bie ichlieglich bie jungen Leute in einem Sotel in ber Rabe bon Bontoije entbedte und fejtnahm. Golbichmidt befag feinen Biennig mehr. Er wird fich boranofichtlich wegen Entführung einer Minberjährigen bor ben Gerichten zu verant-worten baben. Golbichmibt behauptete, aus wohlhabenber Familie gu fein und monatlich 400 Franten bon feinen Eltern zu befommen.

Berhaftung von Berbrechern. Lonbon, 6. Juli. Rach fünftägiger aufregender Jagd in brei Landern ift es endlich ber englischen Boligei gelungen, Die beiben Deutschen Beinrich Fahrennud und Fr. Linnabud (?) feitzunehmen. Sie werben beschuldigt, im Mai b. 3. den Forfter in Rirchelen in Deutsch-Jand getotet gu haben. Beibe wurden in Grimsma verhaftet. Fohrennud gab fofort bei ber Berhaftung an, der Gefuchte gu fein, fügte jeboch bingu, bag er nicht berjenige war, ber ben töblichen Schut abgab. Die beiben Morber merben ben

beutschen Gerichten ausgeliefert werben.

Bu bem Ginfturg einer Mietsfaferne in Rem Bort. Rem Port, 6. Juli. Der gemelbete Ginfturg ber Miets. laterne in ber oberen Stadt ift nach Unficht ber Boligei barauf gurudguführen, bag eine Bombe, bie in bem Gebäube ber-gestellt worben war, explodierte. Spatere Melbungen geben bie Bahl ber Toten auf brei on; barunter befindet fich ein Führer bes Berbanbes ber Inbuftriearbeiler., Die Bombe brurbe fabrigiert in ber Abficht, fie in Gorrhtown in ber Nabe bes Rodefellerichen Landbefibes gur Explojion gu bringen, wo morgen die Berhandlung gegen Mitglieder ber Bereinigung ber Induftriearbeiter ber Belt wegen Beteiligung an der Demonstration gegen Rodefeller beginnen follte. Es liefen Gerüchte von Drohungen gegen ben Gerichtshof um, falls bie Angeflagten, Die fich gegen Burgichaft auf freiem Buge befinden, nicht freigesprochen werden murben. 3met Opfer ber Explosion waren Angeklagte in bem Berfahren, bas britte Opfer war ein anarchiftiicher Schriftfteller und bas vierte Opfer war ein weibliches Mitglied ber Bereinigung. Unter ben Trümmern bes Saufes wurden Material für bie Bombenfabrifation, ein gelabener Revolver und ein mit Leber überzogener Rnüppel gefunden.

Bon einem Dampfer fiberrannt. Stettin, 5. In der Nacht sum Sonntag überrannte der den der See eine kommende Frachtdampfer "Saronia" im Stettin Swinemünder Schiffabrisrevier in der Dunfelheit ein unbeleuchtetes Boot, in dem bier Verfonen aus dem Dorfe Schoadach fich befanden. Drei Männer ertvanlen, der vierte wurde gerettet. Das Boot

murbe ftart beichäbigt.

Gine Dynamiterplosion. Genua, 6. Juli. Sier bat fic gestern eine furchtbare Dynamiterplosion ereignet. Ein Kind wurde gesötet und 5 Versonen schwer verlett. Rähere Einzelheiten und die Ursache der Explosion stehen noch aus.

Cette Drahtberichte.

Die Abreife bes Raifers gur Rorblanbereife, ber Raiferin und Bilbelmöhöhe.

Berlin, 6. Juli. Beute vormittag 9.15 Uhr ift ber Raifer im Soffonbergug von ber Station Wildpart nach Riel abgefahren, von wo er auf ber "Sobengollern" feine Rordlandsreife aneritt. Um 10 libr ift bie Raiferin ebenfalls von ber Station Bilbearf nach Bilbelmebobe abgefahren. In inrer Begieitung befinden fich Bring und Bringeffin Gitel Friedrich, Die einige Tage in Bilbelmebobe Aufenthalt nehmen werben.

Die fritifde Lage bes Gurften Bilbelm.

Duragio, 6. Juli. (Eig. Drahtbericht) Da gestern wieder 27 in Wien angewarbene Reichsbeutsche als Freidellige angeworben wurden, warnt ber Rorrespondent bes "B. T.

auf Rej ben Don Ein

fran

fchir Raff

alle

gutu

bel

4000

nomi felile

Bere ibre 118 t m t aur. halte balb Argi nicht feine

ausi

"Bar

meit

eine

Mtal bon 50 3 Mai Boll unb gefte H trete mur beid

fein

3 m

erite

zieh Grie Ges absc aber eine war Nap Veri tich

güni

Pri Woo Sp Aus der Ber Ban Sch biet 8,11. aug nied

Bör am fahi Dix befr für

Ten trot

Bra toil Tor

letz Kor

Jul

alle Deutschen nach einem Jug nach Albanien. Rach Anficht gutunterrichteter Kreise fei dem Fürsten nicht mehr gu belfen, benn nur mit einer Truppenmacht von mindeftens 4000 Mann fonne ein Berfolg berfprechenber Borftog unternommen werden. Bur Erhaltung einer folden Truppenmacht fehle es aber an Mitteln, die Lage bes Fürsten werde bon Tag Bu Tag hoffnungelojer.

ma

m 12:

ma 10-

be

es

tch n=

er= en

ıt,

elex-

ber

alje

ef. er=

en.

Bic

nli tiat

port

bas

ere

CII-

fen. med ben int ber

ben

uli.

ense.

3en=

rige

cuja

nnt-

tens lob. audi igei, Lähe

Entant.

nber

tern

Mad)

blich

nrich

rben

did:

iftet.

udite ber ben

hort. iets-

reuf her: eben

ein

ombe ber brin-

Ber-

gung Œs unt,

ceient Bivet hren, d das

gung.

r bic Leber

Juli.

ein-inder Boot, nden.

Boot

Gin There

aus.

rin

taiser I ab-

and8=

5 bon

thren.

geffin

shöhe

estern billige

1. 2.

Gine faiferliche Stiftung für eine Rirche.

Rottenburg, 6. Juli. Der Raifer hat mit Rudficht auf Rottenburg, als die einzige mehrhundertjährige Residenz ber Sohenberger und mit Rudficht auf ben Südichgau, die heimat von St. Meinrad, für ben neuen Dom in Rottenburg das Gloden metall zu einer großen Glode, die St. Meinrad geweiht werden soll, geftiftet.

Gin Ronflitt gwifden Argten und Rrantentaffen im Rreife Rieberbarnim.

Riederbarnim.

S Berlin, 6. Juli. (Eig. Drahtbericht) In der Ortstrankenkasse des Kreizes Riederbarnim ist ein schwerer Konflikt zwischen Kassenberwalkung und den Kassendarzten ausgedrochen. Sämtliche der kassenärztlichen Bereinigung angehörigen Krzte haben mit dem heutigen Tage ihre Tätigkeit ein gestellt. Es handelt sich insgesamt um 118 Arzte, die sich der Berestslichtungen der Kasse gegenüber entledigt haben. Wie die "B. Z." hort, siehen die Arzte auf dem Standbunft, daß sie zu diesem Schritt durch das Verhalten der Kassenwerwalkung gezwungen worden seien. Das halbsährige Interimistism, das zwischen der Kasse und den Krzten angebahnt war, dat zu einer seiten Abmachung dieher Argien angebahnt war, bat zu einer festen Abmachung bisber nicht geführt. Die Argte glauben bielmehr, bag es gu gar feinem feitem Bertragsabichlug fommen foll, bag vielmehr bie Raffenberwaltung burch fort mabren bes Sinausgieben ber Berhandlungen einen festen Abschluß gu bintertreiben verfuche.

General Bebone über bie breifahrige Dienftzeit.

wb. Baris, 6. Juli. Der neue Obmann des Heeres-ausschusses, General Bedobe, erklärte einem Mitarbeiter der "Lanterne": Der dreijährige Miktardienst über steige weitans die Hilfsmittel und die Kräfte, über welche, eine Nation von laum 40 Millionen Ginwohnern verfüge. Italien, das 32 Millionen Ginwohner habe, beishe eine Armee bon rund 450 000 Mann und Sterreich-Ungarn mit feinen 50 Millionen Einwohnern habe eine Armee von rund 550 000 Mann. Die Rraftanstrengung, Die man bem frangofischen Bolfe auferlegt habe, beraube bie Landwirtichaft und bie Induftrie ber notwendigen Arbeitsfrafte. Man muffe bie nationale Berteidigung auf ernften Grundlagen aus-gestalten, aber fich babei bon ben hergebrachten und schädlichen Methoden fernhalten.

Allgemeiner Bufammenichluß ber beutiden Bienenguchter.

wb. Frankfurt a. M., 6. Juli. In der Tagung der Bertreter der deutschen Imferverdände, die gestern hier stattfand, wurde die Auflösung des seitherigen Deutschen Imferdundes beichlossen, der nur einen Teil der Berdände umfaste. An seiner Stelle wurde die "Bereinigung deutscher Inseiner Stelle wurde die "Bereinigung deutscher Inseiner Inseiner Beutschlande umfast und rund 160 000 Mitglieder zählt. Als erfter Brafident wurde Brofeffor Fren - Bofen gewählt, als

gweiter Brafibent Landesofonomierat Buttner. Münden, als Geichafisfuhrer Lehrer Ruttner Roslin (Bommern).

Wiesbadener Cagblatt.

Toblider Unfall eines englischen Abmirals.

wb. London, 6. Juli. Gestern ift ber 62 jahrige Ronterchmiral Chward Berch Affer einem schweren Unfall zum Opfer gesallen. Als er mit seinem Motorrade von einem Ausfluge am Abend nach London zurüdlehrte, stieß er unterwegs mit einer Autodrofchte gufammen und erlitt fo ichwere Beriehungen, bag er furge Beit barauf ftarb.

Erbbeben.

wb. Cobenheim, 6. Juli. Geit lehten Samstag murden bon ben biefigen Erbbebeninftrumenten mehrere Fernbeben aufgegeichnet; ein erites am Samstag abend um 7 Uhr 38 Min. 6 Get. mit einer herbentfernung bon eine 10 000 Kilometern, ein gweites in der vergangenen Racht 11 Uhr 5 Min. 50 Gef., beffen Berb eina 9600 Rilometer entfernt liegt. Seute fruh 7 Uhr 50 Min. tonnte man ben Anfang eines britten Bebens feststellen. Die Wellenbewegung mar beim Ausschlag bes Seismographen noch nicht zu Enbe.

O Strafburg, 6. Juli. (Eig. Draftbericht) Auf der Tagung der elfah-lothringischen Sozialdemokratie wurde eine Aufforderung an den beborsiehenden internationalen Cozialistenkongreß in Bien beschlossen, in der erflät wird, daß die Gewährung der republikanischen Autonomie an Elsah-Lothringen im Rahmen des Deutschen Reiches die gunftigfte Bafis icaffen wurde gu ber im Intereffe bes Belifriedens gebotenen beutid-frangbfifden Unnäherung.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 6. Juli. 8 Thr vormittags.

i= sehr leicht, 2= leicht, 3 = schwath, 4 = mass g, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = strif, 8 = starmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Neob- achtungs- Station.	Barous.	Wind- Rie Mung z, Stärke	Wetter	Therm. Cele.	Beob- schtungs- Station.	Harom.	Wind- Richtung n. Stärke	Wester	Calsius,
Berkum					Sellly			wolkig	
Hamburg Swinemunde				116	Aberdeen	751,8	NWS	Regen	+15
Hemai						755.8	88	Regen	+16
					Christiansund	2000	2000 L		1000
							080 4		
Borin		SW2	welkig	+19	Kopenhagen.	765.8	84	Dunst	14-15
						769.5	0502	n-iter	1+25
Breslau		NW 2	wolken!,	+19	Haparanda .	769.3	1000000	wookenl	1021
Metz,	7799.1	NNW2	edeckt	+14	Petershurg	767.0	01	Dunst	
Frankfurt, M.	759.3	SW 1	halbbed,	4-17	Warsohau	758.4	NNO1	helter	1-10
Karisrube, B	758.9				Wien		W2	wolkenl	
München	760,1	50.2	wolkenl.	-17	60m	761.8		wolkin	
Zugspitze	531.4	WA	heiter	1-3	Florenz	700.5	41.1	halbbed	
Valencia	P. (2000)	W.O.E.		6950	Seydisford.	762.7	100007	bedeck	

Beobachtungen in Wiesbaden

21	751.9 761.8	751.2	751.7
152 110 86 7.2	18.0 12.1 79 8W 2 5,7	761.8 15.3 12.1 83 8W 2 1.8	7617 16.0 11.7 86,0
	10 86 2 7	10 12.1 86 79 2 SW 2 7 5,7	10 12.1 12.1 84 79 31 2 8W 2 8W 2

7 Uhr morgens. Misrel. Barometer auf 0° und Normalschwers Barometer auf dem Merresspiegel Thermemeter (Celsius) Dunstepannung (mm) Kelative Fouchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stärke Höchste Temperatur (Celsius) 18.4, 748,1 716,1 15,9 11,4 B3,7 747.7 757.5 17.5 11.6 745,5 758,6 15,3 11,3 87 W 1 3,9 758.1 15.4 11.2 86 N.2 -0.0 78 N 2 Niedrigete Temperatur 14,8,

Monats-Uebersichten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

v. Monat Juni 1914. (N	litgeteilt von dem Stationsvorstand Ed. Lamped
Laftdruck.	Lufttemperatur,
Mittel, Max. I Min. II	7m. 2n. 9a Mittel Max. Min. Max. 2 Min. 3 C* C* C* C* C* C* C* Z* Z* C* Z*
751,5 759,9 25, 740,7 8.	14,1 19,0 11,9 15.8 20.5 11.4 26,7 28 5.8 9.
Absol. Feuchtigk. Rel	at Feachtigk. Bewolkung. Niederscalag.
	2 n. 8 a. Mittel. 7 m. 2n. 3 a. Mittel Sa. 24 Stdn. 2 8 o. 6 o.
9,5 9,8 10,2 9,5 78,0	67,9 80,2 72,0 6,2 5,8 5,6 5,9 73,9 15,7 17.
Zahl der Tage m	t Zahl der Zahl der Wind-Beobachtungen mit
Schores Schores Schores Draup Nebe Tau. Ranhfr Glatte	Dewitt Special
14 - 2-14	6 3 4 8 - 21 25 3 1 1 5 10 17 8

Wettervoraussage für Dienstag, 7. Juli 1914, von der Meteorologieseen Abteilung des Physikal, Vereins zu Fransfurt z. M. Wechselnde Bewölkung, zeitweise Niederschlage, mäßig warm, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 6. Juli: Biebrich. Fegel: 2,72 m gegen 2,76 m am gestrigen Vormittag



Lieferung nach allen Weltteilen. Innerhalb Deutschlands frachtfrei, Höchste Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen. - Kataloge gratis und frei-

Handelsteil.

Berliner Börse.

5 Berlin, 6. Juli (Eig. Drahtbericht) Unter dem Druck der Erörterungen über die österreichisch-ungarischen Beziehungen und auch über die zwischen der Türkei und Griechenland trat eine Veränderung in der hoch gradigen Geschäftsstille zu Beginn des neuen Berichtsabschlusses nicht ein. Von der matten Wiener Börse ließ sich aber Berlin nicht ins Schlepptau nehmen, bekundete vielmehreine gute Widerstandskraft Die Kursschwankungen waren gene gegeneligen und gingen über i Proz. nur bei waren ganz geringfügig und gingen über 1 Proz. nur bei Naphtha-Nobel und Rombacher hinaus. Etwas schwächere Naphtha-Nobel und Rombacher hinaus. Etwas schwächere Verfassung zeigten fürkische Werte. Später trat verschiedentich das Bestreben zu einer Heraufsetzung der Kurse zutage. So bei Kanada, Phonix und Gelsenkirchen, ohne daß aber eine günstige Rückwirkung hieraus auf den Kursstand im allzemeinen sich ergab. Tägliches Geld 3 Proz. his 2½ Proz. Privatdiskont 2½ bezw. 2½ Proz. (am Samstag 2½ hamme 2½ Prox.)

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M., 6. Juli. (Eig. Drahtbericht) Die neue Woche eröfinete bei großer Zurückhaltung der Spekulation. Die Tendenz war bei Beginn mit wenig Ausnahmen behauptet. Die Beklemmungen hinsichtlich der Entwicklung der Dinge auf dem Balkan machten einer Beruhigung Platz. Ebenso wurde die zunehmende Geldflüssigkeit freundlicher aufgefaßt. Auf dem Gebiete des Bankenmarktes sind österreichische Kreditaktien schwächer. Schiffahrtsaktien konnten sich etwas befestigen. Auf dem Gebiete des Benkenmarktes wurde die große Steinkohlen. biete des Montanmarktes wurde die große Steinkohlen-ausfuhr des ersten Halbjahres beschtet, doch stehen dieser auch niedrigere Preise gegenüber. Auch die seit 1, Juli niedrigeren Robeisenpreise verfehlten ihre Wirkung auf die Tendenz nicht. Die Tendenz blieb auch im späteren Verlaufe trotz schwächerer Wiener Kurse gut behauptet. Die Borse schloß behauptet. Privatdiskont 24 Proz. (am Samstag 25/14 Proz.).

Berg- und Hüttenwesen

" Rheinische A.-G. für Braunkohlenbergbau und Brikelt-Inbrikation in Köln. In der Generalversammlung wurde die Dividende von 11 Proz. (10 Proz.) genehmigt. Von der Verwaltung wurde mitgeleilt, daß auch für das laufende Jahr ein befriedigendes Ergebnis erwartet werde. Nach der Erneuerung des Braunkohlenbrikettsyndikats seien die Aussichten nicht nur für die Gesellschaft selbst, sondern auch für die gesamte Braunkohlenindustrie als günstig zu bezeichnen. * Rheinisch-Westfällisches Kohlenkonter. Das Kohlen-

kontor hat für das abgelaufene Geschäftsjahr die Gewinnverteilung (sog. Tonnendividende) von 70 Pf. auf 75 Pf. für die Tonne Beteiligung erhöht. Davon werden 60 Pf. (55 Pf.) als Dividende ausgeschüttet und wieder 15 Pf. für die Tonne der

Kapitalbeteiligung zugeschlagen. Der Reingewinn beträgt 10 504 053 M. (9 098 289 M.).

* Stahlwerksverband. Wie wir erfshren, sind in der letzten Mitgliederversammlung der bisherige erste Vorsitzende Kommerzienrat Röchling und sein Stellvertreter Geh, Baurat Beukenberg (Phonix), für das neue Geschältsjahr wiederge-wählt worden, ebenso auch Dr. Meyer und Bergrat Hilger.

Der Saatenstand in Preußen.

wh. Berlin, 4. Juli. Der Saatenstand in Preußen Anfang Juli ist, wenn 2 gut und 3 mittel bedeutet, folgender: Winter-

weizen 2.6 (gegen 3.7 im Juni 1914 und 2.6 im Juli 1913), Sommerweizen 2.5 (2.6 bezw. 2.8), Winterspelz 2.6 (3.6 bezw. 2.5), Winterroggen 2.6 (2.8 bezw. 2.7), Sommerroggen 2.8 (2.9 bezw. 3.1), Wintergerste 2.8 (2.9 bezw. 2.6), Sommergerste 2.5 (2.6 bezw. 2.7), Hafer 2.6 (2.6 bezw. 2.9), Erbsen 2.7 (2.7 bezw. 3.2), Acker-(Sau-)Bohnen 2.5 (2.6 bezw. 2.8), Wicken 2.7 (2.7 bezw. 3.1), Kartoffeln 2.7 (2.8 bezw. 2.8), Zuckerrüben zur Zuckerfabrikation 2.7 (2.7 bezw. 2.7), Futterrüben 2.8 (2.8 bezw. 2.9), Winterraps und Rübsen 2.5 (2.5 bezw. 3.3), Flachs (Lein) 3.7 (2.7 bezw. 2.7), Klee 2.6 (2.7 bezw. 2.8), Luzerne 2.5 (2.6 bezw. 2.6), Rieselwiesen 2.6 (2.6 bezw. 2.4), andere Wiesen 2.8 (2.9 bezw. 2.8).

In den Bemerkungen der statistischen Korrespondenz zum Sastenstande in Preußen heißt est Infolge der Witterungsunbilden in den Vormonaten konnte sich die Wintersant nicht zeitgemäß entwickeln. Die Blüte des zunächat in Reife galangenden Roggens und der Gerste verzögerte sich beträchtlich, so daß sie in manchen Gegenden, besonders im Westen, bei

so daß sie in manchen Gegenden, besonders im Westen, bei der Abgabe der Berichte noch nicht beendet war. Gleich günstig ist der Stand des Weizens, obgleich er bisher nur un-bedeutend zunahm. Da er jetzt bei der fruchtbaren Witterung zu blühen begonnen hat, wird ein guter Körneransatz erwartet. Besser als im Vormonat lauten auch die Nachrichten über Futterpflanzen und Wiesen, obgleich das im Wachstum Geschädigte in der kurzen Zeit noch nicht völlig gut zu machen war. Der erste Schnitt von Klee und Luzerne, der zumeist keinen vollen Ertrag ergab, konnte in dem überwiegen-den Teil gut geborgen werden. Das gleiche gilt von dem Stande der Wiesen. Die Sommerhalmfrüchte, die naturgemäß den Witterungsumbilden weniger zu widerstehen vermögen als die Winterung, waren in den zu trocken gebliehenen Gegenden vielfach, besonders Hafer, noch beim Schossen und abgesehen von der sich zeitig entwickelnden Gerste, selten schon beim Blühen. Außerdem sind sie ungewöhnlich stark verunkrautet. In manchen Bezirken wird Notreife befürchtet. Über Flachs liegt nur aus Oberschlessen vereinzelt die Be-merkung vor, daß er kurz im Stengel ist. Allgemein in der Entwicklung noch zurück waren Hackfrüchte,

Finanzliteratur.

— "Salings Börsenpapiere". (2. finanzieller Teil.) Salings Börsen-Jahrbuch 1914/16. Ein Handbuch für Bankiers und Kapitalisten. Verlag für Börsen- und Finanzliteratur, A.-G., Berlin. 38. Auflage. Bearbeitet von Redakteur Ernst Heinemann, Dr. G. Tischert, John Weber, Th. Stegemann, sämtlich in Berlin. Ein so vorzügliches Werk, wie der verbreitete "Saling", bedarf keiner Empfehlung bei denen, die je einen Blick in einen der stattlichen Bände geworfen haben. Sämt-liche an der Berlingr Börse gehandelten Werte, als Münzen, Papiergeld, Wechsel, Obligationen und Aktien werden mit Gründlichkeit und authentischer Tatsächlichkeit eingehend bebandelt. Bei jeder Gesellschaft werden ausführliche Angaben über den Vorstand, Geschichte, Betriebsgegenstand, Aktienkapital, Anfeihen, Geschäftsjahr, Generalversammlungen, Statuten, Dividenden und Kurse gebracht, darin die letzte Bilanz anschließend. Ein zuverlässiges Register über die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, weiches zweifelles den Abrahammen und Aufsichtsratsmitglieder, weiches zweifelles den Abnebmern willkommen sein dürfte, ist auch in der diesmaligen Auflage enthalten. Nicht nur Banken und Bankge-schäfte, Beamte und Behörden sollten den "Saling" erwerben, auch dem privaten Kapitalisten ist er ein verläßlicher Ratgeber. Das gediegene Werk, ca. 2500 Seiten stark, in dem ein so außerordentliches Maß von Arbeit steckt, wird auch in der neuen Auflage den Anklang finden, den es seinen Eigenschaften nach verdient.

Marktberichte.

O. Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. vom 6. Juli. Weizen, hiesiger und kurhessischer, 21 bis 21.50 M., Roggen 17.50 M., Hafer 18.25 bis 19.50 M., Mais 15.50 bis 15.75 M., Kartoffein en gros 6.50 bis 7.50 M., en detail 7.50 bis 8.50 M.

Amtliche Notierungen vom Wiesbadener und Frankfurter Schlachtviehmarkt

vom 6 Juli.

		dener		furter
Ochsen. Vollfleischige, ausgemästete, höchst.	rebend- preside.	Aritacht- gewichs	Lebend- sewicht.	Rehlarlet- gowieles.
Schlachtwerts, die noch nicht go-	Perboks	Per 50kg	Percokg	Perbokg
Vollfl., ausgemäst., im Alter v. 4-7 J. Junge, fleischige, nicht ausgemästete	45-03	81-90 85-91	48-53	85-00
und litere ausgemästete	42-46	75-83	43-47 18-43	71-55 70-70
Bullen.			V44 - 144-	
Vollfi, susgewachs, behst Schlachtw. Vollfleischige, jüngere Miß genührte jüng u. gut genährte ält.	88-40 B8-40	65 70	45-45	76-81 71-78
Färsen und Kühe.	T. In	6874		100
Vollff., ausgemistete Kühe höchsten	45-50	84-90	44-49	79-88
Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	38-42	65-76	41-46	76-83
Aeltere ausgemäst. Kühe u. wenig gut entwickelte jüng. Kühe u. Färsen Mäßig genährte Kühe und Färsen. Gering genährte Kühe und Färsen.	33 -37 29-32	62-68 58-61	36-40 39-34 20-25	67-74 58-68 66-57
Kälber.			THE STREET	
Doppellender, feinste Mast Feinste Mastkälber Mittlere Mast- und beste Saugkälber Geringere Mast- u. gute Saugkälber Geringere Saugkälber	64-64 54-68 49-83 45-47	103-108 90 - 97 80- 88 76- 80	54-55 50-54 44-42	90-05 95-90 75-81
Schafe.	-	100000		
Mastlämmer u. jüngere Masthämmel Geringere Masthämmel und Schafe	44-45/1	92-94	43	92
Aeltere Masthämmel, gering, Must- iämmer u. gut genährte jg. Schafe Mäßig genährte Hämmel und Schafe	-	-	-	-
(Merzschafe)	-	100	-	-
Schweine. Vollfleisch, bis zu 100 kg Lebendgew, Vollfleisch, über 100 kg Lebendgew, Vollfleisch, über 125 kg Lebendgew- Fette über 150 kg Lebendgewicht. Fleischige unt 100 kg Lebendgewicht Unreine Sauen u. gesehnitzene Eber	44-46 4349-46 4545-47 44-45 40-43	57-58 56-58 57-59 55-56 50-54	46-45 45-47 46-48%	60-62 54-60 56-58

Am Wiesbadener Schlaentvienmarks God ar Auftrieb.
Ochsen 91. Bullen 20. Külbe und Färsen 118. Kälber 288. Schafe 80.
Schweine 208. — Mark tverlauf: Bei ruhigem Geschäft gefäumt.
- Von den Schweinen wurden verkauft zum Preise von 50 Mk.
12 Selick, 58 Mk. 15 Stück, 57 Mk. 91 Stück, 56 Mk. 4 Stück, 54 Mk.

Am Frankfurter Schlachtviehmarkt betrug der Auftrieb von Ochsen 423, Bullen 50, Fürsen und Kübe 536, Kilber 232, Schafe 91, Schweine 2212, Marktverlauf: Das Geschäft war in Rindern und Schweinen lebhart, Ueberstand gering, im übrigen gut, kein Ueberstand.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Landbote".

Chefreballeur: M. Begerhorit.

Derminvortlich für ben politichen Teil: A. Degerbord, für Femilieten.

4. n. Sanendorf; für Und Stadt und Lund und das gesante Brootopielle: E. Adrherde für Gerichtstagi: D. Die fendach, für Speci und Luffscher:

2. n. ec; für Bermichtes und Brieffalten J. B. B. Sp; für den Dandelsteil: W. Sp; für den Applien und Reflamen. D. Dornauf. familich in Bietbaden.

Drud und Berlag der B. Schellen bergichen Dof-Buchbruderel in Biebaden

Sprechtunde ber Rebaftion: 12 bis 1 Uhr: in ber politifden Abreifuns von 10 bis 11 Uhr.

D

n

Du ben

die ma) 7511 aah au feir teit ern ber ber ba red Oh

qeb m c me Sta mu THE THE

Tidi Find

Di

fre bon noi nei i de nei hir

ber ber ber

fill Du Er

251

ra ef (S)

be tr

日のの日

0

古典のの

日からめのは田田田田

20,40 = -,80 = 2,-= 1,70 = -,85

Mbenb. Ausgabe, I. Blatt.

1 ff. holl.	*		4	1.70
1 Rubel, alter Kredit-Rubel		0		2,16
1 Peso				4
1 Dollar			*	4.20
7 fl. süddentsche Whrg				12
1 Mk. Bko				1.50

100 ff. Sat. KonvMinze . 105 ffWhrg. 1 skand. Krone 1.125	Eigene I	Drahtberichte des V	Wiesbadener Tagblat	ts.		1 Mk. 800	
D. II. Die	Vorl. Letzt,	THE PARTY OF THE P	rl. Letzt.	In % Zf.		In % Zf. 86.80 4.	.0
Berliner Börse. Olv. Bank-Aktlen. In % Div. 844 Berliner Handelsges. 148-10 10 Rheinische Stal 0 Commerz- u. DiscB. 106-B0 12 Riebeck Monta	hlw. 155. 802 602 do. Hyp.	Ult. 148.85 12 B.L.A.B. 109.50 16 DBk	8 8/2 M. Mot. Oberurs. 10. Pokorny u.W. 12. Pfills. Nah. Kaya. 10. Schn. Frankent. 8. Schranb. Krom.	99, 4. do. 1	lyp u. WBk	97.80 4 90.90 31/3 93. 31/4 83. 4 97.10 31/3	900
Darmstädter Bank 114,90 10 Rombacher Hi 124/2 Deutsche Rank 234,25 0 D. Eff u. Wechselb. 111.75 10 Disconto-Commandit 183,80 Elvi Dresduer Rank 146,60 30 Albert, Chem.	ittenw. 152,90 6. 6. Comm. u- röliren 148,10 6. 6. Darmstäd	DiscB. + 108. U	12. MetallGeb.Bing,N. 1 9. Waggon Fuchs 20 Napitt,-PrQ. Nob. 3	97. 4. do. 3 37. 3½ do. 4 43. 4½ Ber lis	S.36 u.39 uv.20/21 1	97.10 4 87. 31/2	APA
7 Meininger HypBank 141.50 28 Bad. Anilin u. 7 Nordd, Grandkredit 14 Oriesheim Ele 60s Mitteld, Credithank 116.30 30 Höchster Fart 7 Nationallo, f. Deutschl. 108.30 15 Milch & Co.	Soda 577.75 ktron 244.10 5. 5. do, Asiat owerke 459. 6. 6. do, Eff. 254. 7. 7. Deutsch.	B. Tzess 120, 12., u. W. Thl. 112, 8., HypB. • 141.50 12,	. 0. Porzellan Wessel 10. Presch Spirit abg. 3 8. Pulvert. Pl., St.l. 1 12. Schriftgiess. Steinp. 2 7. Schuhf. Vr. Fränk. 1	30.30 4. do. 01. 31/2 do. 14.50 4 D.Gr.	.Han.Hyp.S.21 u.21 S, 23 s S, 20 s S, 20 s	94.70 94.70 85.80 95.50	
10% Oesterr, Kreditanst. 13% Petersbrg, Intern. Bk. 5.86 Reichsbank 2 Schaafth. Bankverein 10% Oesterr, Kreditanst. 130. 130. 2 Schaafth. Bankverein 10% Oesterr, Kreditanst. 130. 25 Akkumulatoret	213. 9, 9, Dt. Überi 6, 6, do, Ver. escilschaften, 10, 10. Disconto	Bank # 118.75 8 Ges. * 189.20 7 Ult 189.75 15.	8. Frankf., Herz 1. 1. 7. Selfind. (Wolff) 1. 15. Sieg. Eisenb.u. Bekb. 1. 15. Sieg. Eisenb.u. Eisenb.	23. 18.50 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 4. D. H	rückg, 110 12 12 13 14 2 14 2 14 2 14 2 14 2 14 2	96,50 01,30 85,50 93,50 94,50 94,50	0.0.0
10 Canada-Pacific 195, 6 Baltimore and Ohio 6 1.50 10 Deutsche EBetrO. 120, 11 Deutsche EBetrO. 120, 12 Lumiera, Z. 13 Lumiera, Z. 14 Lumiera, Z. 15 Lumi	r. Ocs. 242.80 877 80: Dresdaci skr. 114.50 rs. El. 104. 10. 10. 10. Eisenbah frich 199. 10. 10. Eisenbah Untern. 156.70 9. 9. Prankfür	Ult. + 147. 10. : inbank + 162, 51/6 in-REk. + 187. 8. : ter Bank + 195.50 9. :	10 Steam Romans 1 9 9. Spian. Tric., Bes. 1 10. Westel, late 1 10. D. Verlags-Anst. 1 12. Zellst-Fabr. Waldh. 1	45.50 3½ do. 33,50 3½ do. 08, 4. Frid. 69.90 4. do.	13 u. 13a uk. 13 * kündb. ab 1905 * HypB. Ser. 14 * S. 20 uk. 1915 *	96. 4 84.25 4 95. 31/4 96. 31/4 96.50 31/2	Paga
Niederwaldbalm 17.40 8 Schuckeri Ele	ktr. 142.75 S. S. do. Hy ktr. 142.75 S. S. do. Hy . Beir. 112.75 9. 9. Gothsert S. 70: Luxb.Im	p. KV. 156.10 25. QKB.Th! 164. tern.Bankfr. 147.80 D. t.u.MetQ4130. Vol	25. Zuckerfah Frankent 4	31/2 do. 31/2 do. 4. do.H	S. 16 u. 17 S. 12, 13, 15 u. 19 KomOb. S. 1 lypKredV.S.15-19	95. 37/2 86.40 37/2 86.50 37/2 94.10 3	000
8 Orient, EBetrG. 198.50 30 Adier Fahrra 6 Pennsylvania 10 Bremer Vulk- 64/s Siddd, Eisenbahn-G. 193. 20 Bruchail Man 74/s Schannung-Eisenb. 130.20 0 Bruchail Man	dw. 291.60 5% 4% Mitteld. an 138.25 7. 6% Mitteld. schiner 340. 7. 7. Mitteld. 6chst/M. 200 11. 12. Nilrab.	Bdar., Gr. * 84. Kredithk. * 115.30 12. Privb.Mgd.* 109.20 f. Dtschl. * 108, Vereinsbk. * 248, 14.	12. Ausseiz-Friede A 1	53. 4 do.	S. 43 u. 40 S. 48 uk. 1917 S. 51 uk. 1920	94.50 94.80 95.50 96, 88.60	1
Brauereien, 15 Brauerei Schultheis 271.25 Quimotoren 1 163.75 St. Indian	Cassel 115. 750 8.44 OctUr Deutz 120.20 7. 719 Oct. Li Licialli. 258. 10% 10% 00 Cre e & Co. 304.50 7. 2 Dillis 8	Mr. A. 5. fl. 190. Wit. 5. fl. 187.75 23. lank 4121.50 11.	9. Braunk, W.Leonh. 7. Buderus Eisenw. 8 23. Conc. BerghO. 8 10. Deutsch-Luxemb. 8	104.30 31/2 do. 104.30 41/2 Land 355. 127.25 4. do. Ham	S. 28-30 u. 32 * 1. Credb. Fkf.uk, 17 * unkb, 1907 * ibg. H. B. S. 141-470 * 471/540 unk. 1916 *	86.50 4 85. 4/2 94.50 4/2	
Bau- u. Tlefbohr-Unternehm. 14 Orenstein 8. 1 Beton- und Momerbus 150.25 0 Rhein, Metal 23 Deutsche Erdöl-Ges. 165.75 11 Slesia Email	Koppel 152. 9. 9. 00. 119 lwarent. sebneider 145. 6. 6. do. Hy fierwerk 116. 7. Reichte	BCB. Thi. 151, pAB. A 112.20 ank 139.10 10. CreditB. + 125.40 10.	. 10. Eschweiler, Bergw. Viii. > 15. Friedrichshütte > 11. Oelsenkirchen > .	226.78 4. do. 152.50 4. do. 3½ do. 4. Mein	541/610 uk.1918 * 611/600 * 1921 * S. 1-190, 301-330 * 1.HypBk. S.2,6 u.7 * S. 8 u. 9 uk. 11 *	95.50 41/2 96.50 41/2 85.50 4 94.60 41/2 94.50 4	W . 10 W
8 Neur Boden-AG. 73.25 18 Ver. D. Nick	Hithmer 147.50 9. 9. do. Hy 7. 7. RhWe ellstoffabriken. 5 3. Schaalfb 1 382.75 6 5 Sadd. D	pot-Bank 185.29 stf.DiscG.> 111. s. Bankver. > 106.50 Ult. 107. sscunto-G. > 111.10	. 15. Harpener Bergh. • Ult. • Ult. • La 15. Hibernia Bergw. • . 10. Kaliw. Ascheral. •	177.25 4. do. 189.60 4. do. 189.60 4. do.	S. 11 * 1916 * S. 12 * 1917 * S. 13 * 1918 * S. 14 * 1919 * S. 16 * 1921 *	94.50 3% 94.60 4% 94.70 4 94.70 6% 95.40 4%	2/2 . 12
14 Bochumer Gunstahl 921 70 11 Kostheim Zei 7 Buderus Eisenwerke 104.10 10 Varziner Pap 13 Concordia Bergham 355.50 Textilin 10 Deutsch-Luxemb, B. 127. 20 March Village 10 March	Strain S	zb. HypB. • 180,30 13. zb. HypB. • 101.75 41 Bank-V. • 127,90 5.	12 41/2 PA. PA. D. Königin Marienh. Lothring, Eisenw. 4. Oberschl, EB.	81. 4. do. 3½ do. 3½ do. 4. Miti	S, 17 * 1922 * kb, ab 05 u, 07 * Ser, 10 * eld, B,-G, 24 *	95.80 5. 86. 44 86. 4. 93.10 44 95.50 44	4. 4.
12 Eisenwerk Kraft 164.10 19 Nrdd. Wollk 20 Eisenhütte Thale 186.25 40 Ver. Glanzsi 10 Eachw. Bergwerksv. 226. Verse	chiedene.	12	1 11. Riebeck, Montan .	235. 235.75 4. Nor 235.75 3/2 do. 178. 4. Pfal	S. 7 riickg. 1922 unk. b. 1906 dd. Ordk. Weim.	84. 4. 93.25 4V 83.50 4V 97.50 4V	1 1/2 /2 1/2 /2
Harpener Berghon 176.50 32 D. Wall. u.	MinF 337. 121.25 Kihlhallen 93. 1Trust 164.60 11 10 Otavimi 5 7½ SouthW	inen Fr. 118.	O., 20. Ostr. Alp. M. S.fl. Aktien v. TranspAns	- 41/2 Pre-	5,22 uk, 1915 » 5,25 » 1918 »	94.40 5.	1/2 .
9 Leonh. Brannkohlen 13 ¹ / ₂ Mannesm. Röhrenw. 11 Mälh. Bergwerksv. 15 Oberschl. Roksw. 208.75	ckerraft. 130. \(\Lambda_i\)-G. 44G. Div. Industriation Co. 107. Vorl. Letzt.	ric-Aktien. V	Divid. Forl. Lizi. a) Deutsche. /4 Suit Lumeck-Höchen .# 7. Allg. D. Kleinb.	is %. 4. do. 172.50 4. do. 4. do. 163.70 3% do.	S. 20 * 1910 S. 27 * 1920 * S. 28 * 1921 S. 29 * 1921 S. 20 * 1913	94.90 4. 95.40 41 87.60 41	l/e
Frankfurter Börs	Se. 12.ss 12.ss Bad. Zr 0. 0 Banez	by Buntpap. 4 166.80 5. lasch. Pap. 3 107.70 5. ckt. Wagh. ft. 216. 6. dd. 1600 E. A 54.50 6.	Va Sihi Berliner gr. StrB. • 5 - Cass. gr. StrB. • 6 6 D. EsBetrGes. • 6 6 D. EsBetrGes. • 7/5 Schant.EBAkt. •	108. 3½ do. 110. 4. Pr. 131. 4. do. 129.50 4. do.	V. 1899, 01 u. 03 + v. 1906 + 10 +	85.70 Z 94. 93.80 5. 93.80 5.	170
Staats-Papiere. ZI, Chile Gold-J.	Anl. v. 06, 8 89.38 10. 11 Brauer tl. v. 1895 2 99.50 7. 7 146 tl. v. 1896 - 91.50 91. 31a + Ho	ei Binding • 185. 6. mningerFri. • 122.50 0 criculesCass. • 152. 10 othr. Nicot. • 68. 7.	0 Westd, EisenbQes.	4 do.	v. 1910 × 20 × v. 1910 × 20 × v. 1912 × 22 × v.1886/89/94/96×	93.80 3. 94.90 3. 95.30 3. 84.75 4.	1/2
34. D. Reichs-Anleihe 70,65 5. do. St. E. R. 70,65 4. Pr. Kons, unk. 1018 9. 5. do. St. E. Ti 99. 5. Cubst. A.0 100,20 8. 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	v.11 Hk entPuk 0 stf.i.O. & 0 sabl910 - 7. 7 Re	wenbr. Sin. • 40. inzer Br. • 170.30 10 irnberg • 168.50 11	b) Ausländische. 0%112% Susentehr.Lit.A. ô.fl 1½ 12 do. Lit. B. > 7 7½ OstUng. StB. Fr.	am 4 do.	Kom. 01 kd. 19 + 08 uk. 17 + 12 uk. 22 + 87 v. u. 96 +	95.40 3. 95.50 3. 96.30 5. 86.20 2	1/9
3. do. 4. Bad Anleihe 1913 97.50 5. Marokko vo 97.75 5. Mex. am. in 31/2 do. Anl. (ebg.) 93.25 5. do. coes. ii.	12-10 # 101.90 11ta 11th Ste S	Bayr. (W.) * 151. Heidelb. * 144.80	7 71% OstUng. StB. Fr. 0. a. do. Sild. (Lomb.) - 0. do. Sild. (Lomb.) - 0. Prag-Dux PrA.6.B. 0. StAkt. 104 204 RashOdEbestrurt - 7 8. Orient-EBBetrQ	59. 3V2 do.	rz. Sr. 125 auf 80 %	92. 84.20 93.	ZI Au
30/2 do. A.1002uk.b. 1910* 30/2 do. 1904 unk.b. 1912 * 31. do. von 1890 * 4. Bayr. EHA. uk. 06 * 4. Bayr. EHA. uk. 06 * 4. Bayr. EHA. uk. 09 * 4. Descination	1.5000 Pes. 47.30 S. 9. 1 .mex.Z.) - 10. 10. Cham. E. 8. Chem. 28. 28. Ba	u.ThW.A. 129.50 AC. Guano 118.20 d.A.u.Sodaf. 579.	6. 6. Baltim, n. Ohio Doll 6. 6. Pennsylv, R. R. 8 8. 32/2 Anatol, Ein-B. A 6-10 S. Prince Henri Fr 1. 11. GrazerTramway 6.fl	110.50 4. do 145.70 4. do 190. 30 40	v. 09 uk. 17 v. 09 uk. 19 Kom. v. 11 uk. 21 HypVersG.	94. 95,20 93,80 87	Mn do. Me Oe
31. do. EB. A. A	21, 31-34 .4 97. 14. 14. F. 60 35-38 97. 14. 14. F. 6	1,Salo, Brano. 76.50 Gold-, Si-Sch. 568, 76.50 gr., Gdbg. 228, 16schmidt 200. 2	Pr. Obligat. v. Transp ZL s) Deutsche.	In Wa. 4. do.	E. 25 unk. 14 · E. 28 · 17 · E. 29 · 19 ·	95.60 95.25 95.50	do. Til. Un Ve
3. do. 8. 87, 02 80. 300 do. 10, 12-10 4. Or. Hess. 1899 97.80 310 do. 10, 12-10 4. do. unisb. 1921 97.80 310 do. 10, 12-10 4. do. (abr.) 85. 32. do.	6, 19, 24, 29 84, 50 12 12 12 We 18 83, 50 10 16 We	rbw. Hachst • 45£,30 4 w. Mühlheim • 64. 40 sr., V. Mannh. • 295,25 4 ider-ter-Meer • 287. 4	Alig.Loku.StrB.v.98 » (Alig.Loku.StrB.v.98 » (Al	93.40 31/2 do 100, 31/2 do 100, 31/2 do	E. 26 + 14 + E. 17,18u.24 kb. + Kleinb.E. i kb. ab04 + Kom. S. 3 uk. b. 12 + Landach. Central	87. 85. 89.30 83.30	En 20 Oc do.
3. Go. 3. Go. 3. Go. 4. Frki, a. M. v. 3. Go. v. 1910 do. 4. Wirttemb. unk. 1915 s. 4. Go. v. 1910 do. 185595 s. 85.50 do. v. 1913 do. 185595 s. 85.50 do. do. v. 1911 do. 185595 s. 85.50 do. do. v. 1911 do. 185595 s. 85.50 do. do. v. 1911 do. 185595 do. 185595 do. do. do. v. 1911 do. do. v. 1911 do. do. v. 1911 do. v. 1911 do. do. v. 1911 do. v. 1911 do. do. v. 1911 do. do. v. 1911 do. v. 1911 do. do. v. 1911 do. v. 1911 do. do. v. 1911 do. v. 1	0.05u.14 • 96.90 U5. 15. • Ho 0.05u.14 • 96.90 U2.12½ 12½ Rin 0.05u.14 • 96.90 U2.12½ 12½ Rin 0.05u.14 • 96.90 U2.12½ UII 0.05u.14 • UII. 0.05u.14 • We	Igerswerke 188,60 4 Igerswerke 188,60 4 Iramm L. Farb. 281. Fabr. Ver# 224. 4 Igel. Risid. 215,50 3	1/2 Nordd, Lloyd uk, b. 06 * 4/3 do. 1908 uk, 1913 * 5 . do. v. 02 unk, 07 * 6. Südd, Eisenbahn v. 07 * 3/2 Südd, Eisenbahn * *	94. 4. Ri	1917 A 1919 1921 1921 1923	94. 94. 94. 93,80	Go Ru Go Ga Ho
8. do. 1890 • 77.80 301 do. Lit. S v 302 do. W v. 9 304 do. Str. 8.	von 1886 - 89.30 516. Dpfkri 95 u. 08 - 8. 10 25. 25. El. Ac v. 1899 - 88.10 14 14 A	b. u.Prh. Helb. ind., Sädd. #115.50 ccum, Berlin • 292.50 lg. Ges. Berl. • 242.	b) Ausländische. 4. Pisabethb.effr.in Gold.# 5. Ost. Nordwestb, v. 74	88.60 31/s do 100.50 31/s do 80.50 4. Rh	1914 1914 Nestf. BC. S. 3,	96,40 84,40 84,20	An En
5. Bulg. Tabak v. 1902 4 83 50 30 do. 190	II, III • 88.10 5. 5. • Ber	rgmWerke + 115.	30/2 do. conv. v. 74 s 30/2 do. v. 1903 Lit. C. s 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. ff.	20.70 5	S. 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a s	93,90	Fri

(C. 10 Comment of 1)	In % 1	21.	In %
do. do. Brann Han Hyp.S. 21 u.21	86.80 97.80 90.90 93. 83. 87.10 87.10 87. 100.50 93.75 83.80 94.70	4 Wesid, Bod. Köln S. 7.46 4 do. S. 8 * 3 31/2 do. S. 3 u. 4 * 3 31/2 do. S. 9 * 4 4 Wirtt, HB. Em. b. 92 * 3 31/2 do. 3 4 Wertt, Kreditv. uk. 20 * 3 31/2 do. 12 * 4 4 Wertt, Vereinsb. * 20 * 3 31/2 do. 15 * 5 Staatlich od. provinstal-gar	COLUMN TO THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE
do. S. 20 s D.GrCr.(Doffin S. 6 u, 7 s do. S. 19 uk, 1921 do. S. 19 uk, 1921 do. s s n. 8 D. HypBk, S. 10 u. 14 s do. S. 22 u. 23 uk. 21 s do. bindb, ab 1905 s Frid, HypB. Ser. 14 do. S. 20 uk. 1915 do. Ser. 21 uk. 20 do. S. 10 u. 17 do. S. 12 uk. 13 s do. S. 21 uk. 20 do. S. 12 uk. 17 do. S. 22 uk. 1915 do. Kom, Cob. S. 1	94,70 85,80 95,50 86,50 101,30 85,50 94,50 94,50 96, 84,25 96, 96,50 86,50 86,50	4. Ld. HennH. uk. 1913 - 6 19/2 do. Serie 1, 2, 65 4. LK(Cann.) S.27 uk. 1914 4. do. S.21 uk. 1921 v 4. do. S.25 v 1922 v 4. do. S.25 v 1922 v 4. do. S.25 v 1922 v 4. do. S.25 v 1924 v 9/2 do. S.21 v 1917 4. NRSS.LB.L.V. u.W. 15 4. do. Lit. Z. uk. 20 19/2 do. Lit. U u. X 19/2 do. Lit. I 19/2 do. Lit. I 19/2 do. Lit. I 19/2 do. Lit. I 19/2 do. Lit. R, S, 3 19/2 do. Lit. R, S, 3 19/2 do. Lit. T 3. do. Lit. T 3. do. Lit. C. X	96,25 96,50 96,25 97. 87. 99.
21-21, 31, 31-12	04.50	Diverse Obligation	nen.
do. S. 51 uk. 1920 do. S. 51 uk. 1921 do. S. 52 uk. 1921 do. S. 44 uk. 1913 do. S. 28-30 u. 32 Land Credb. Fif.uk. 17 do. unkh. 1907 Hambg. H. B. S. 141-470 do. 471.540 uk. 1918 do. 5. 1160 uk. 1918 do. 5. 1190, 301-330 Mein. Hyp. Ek. S. 2,6 u. 7 do. 5. 1190, 301-330 Mein. Hyp. Ek. S. 2,6 u. 7 do. 5. 1190, 301-330 do. S. 1191 do. S	95.50 96. 88.60 85.50 96.50 95.50 96.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.70 95.80 86. 93.10 94.50 94.50 94.70 95.80 86. 93.25 86. 93.25 86. 93.25 86. 93.25 86. 93.25 86. 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 95.80 85.80 85.80 85.80 86. 93.25 86. 93.25 86. 93.25 86. 94.50 94.50 95.80 86. 93.25 86. 94.50 94.50 95.80 86. 93.25 86. 93.25 86. 93.25 86. 94.50 95.40 95.	Zt. Aschaffb.Bumbp.Hyp. & Boderus Eisenwerk Cementw. Heidelbg. 4/2 Chem. Bad. Anil. 4/3 do. Biel-u.Silb. Branb. & do. Griesheim El. 4/4 do. Farbw. Höchst 4/5 do. Griesheim El. 4/6 do. Farbw. Höchst 4/7 bentsch-tuxemb.uk.15 4. do. Kalle & Co. H. 4/7 Deutsch-tuxemb.uk.15 4. do. 4/8 Esb.B. Frankf. a. M. 3/8 do. 4/9 Elktr.Alig. Ges., S. VII 4/9 do. Ces. Lahmeyer 4. do. 4/9 do. Ges. Lahmeyer 4. do. 4/9 do. Rheingau uk. 17 4/9 do. Schuckert v. 06 4. do. 4/9 do. Rheingau uk. 17 4/9 do. Betr. AG. Siem. 4/9 do. Oriesh. Ueberseeg. 4/9 do. Schuckert v. 06 4. do. 4/9 do. Rheingau uk. 17 4/9 do. Schuckert v. 06 4. do. 4/9 do. Rhein uk. 15/17 4/9 do. Schuckert v. 06 4. do. 4/9 do. Schuckert v. 06 4. do. 4/9 do. Schuckert v. 06 4. do. 4/9 do. Rhein uk. 15/17 4/9 do. Schuckert v. 06 4. do. 4/9 do. Schuckert v. 06 4. do. 4/9 do. Rhein uk. 15/17 4/1 do. Schuckert v. 06 4. do. 4/1 do. Schuckert v. 15/17 4/1 do. Schuc	In %
12 do. v.04 uk. 13 do. v. 07 uk. 17 do. v. 09 uk. 17 do. v. 09 uk. 19 do. Kom. v. 11 uk. 21	93. 94.10 94.	Augsburger fl. Braunschweiger Thir. 2 Mailänder Le 4 do. Le 1	5 34.
Pr. HypVersQ.	93.80	Oesterr. v. 1864 6. fl. 10 do. Cr. v. 56 6. fl. 10	0 605.
. Pr. PidhrB. 18, 19 u.2 do. E. 25 unk. 1	95.60	Ung. Stantal. 5, fl. 10	0 161,80
. do. E. 29 * 19 . do. E. 30/31 * 20 /4 do. E. 26 * 14	95.50	Geldsorten. Brief	t. 1 Geld.
do. Kleinb.E.1kb.ab0	85. 4 89.30	Oesterr, fl. 8 St. > -	
. do. Landsch Central Risn. HypB. kb, ab02	07 94.	do. Kr. 20 St. s - Gold-Dollars p. Doll	=
. do. 1917 . do. 1919 . do. 1921	# 94. # 94. # 83,80		27 90
. do. uk. 1923 do. Kom. ukb. 23	* 96,44 * 84,44	Hochhalt, Silber • 78.8 Amerikanische Noten — (Dell. 5—1000) p. D. —	4.18 84.25
/s do. 1914 Rhein,-Westf, BC. S.	84,20	Belg, Noten p. 100Fr. B1.1 Engl. p. 1 Lstr. 20.1	56 20,50
5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9s do, S. 10 uk. 1915 do. 12 n. 12auk. 1920	93.9	B Ital. p. 100 Le. Bl.4	169.55
do. S. 13 uk, 192 do. S. 2, 4 u. 6 Südd, B -C. 31/32, 34, 4	2 * 95.70	OestUng, p. 100 Kr. 85. Russ, Or. p. 100 R.	84.90
/s Ido bis inkl. 5, 52		do. (Klein) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 81.	55 81,45
telehsbank-Diskont 4	× W	Vechsel.	In Mark .40 31/19/2
alien . Lire 100 81 ondon . Letr. 1 20 adrid Ps. 100	.15 31/49 .50 49/6 .071/6 54/6 .46 38/6 41/2	St. Petersb. SR. 100 Triest Kr. 100	.70 37/504 - 51/249
I a	-40-	or Rörca	

Rechsbank-Diskont 4 % Amserdam . fl. 100 169.15 Antw. Brüssel Fr. 100 80.50 talien . Lire 100 81.0714 London Lett. 1 20.46 Madrid Ps. 100	31/25/6 40/0 54/0 38/0	Schweiz , Fr. 100 St. Petersb. SR. 100 Triest , Kr. 100	81.40	31/10/c 31/10/c 31/10/c 51/12/c
Madrid . Ps. 100 NYork(3T.S.)D.100 41941	41/2	Wien Kr. 100	04.73	1

Londoner Börse.

Tender	iz: gut.
Amerikanische Bahnen, Atchison Top. common . 101.28 Canada Pacifie . 198.37 Erie common . 29.25 Mis. Kns. Texas . 17.50 Peruvian . 84.62 Rock Island . 1.02 Sonthern Pacifie . 99.12 do. Railway common . 24.25 Steels common . 16.37 Union Pacific common . 158.50 Minen. Amaigamatod . 70.87 Anaconda . 3.27 Rio Tinbo . 68.50 Chartered . 9.87 Desert defered . 16.56 East Rand . 1.68	Cleduld

Sämtliche Notierungen bedeuten die Mitte zwischen Seld- und Brief-Kursen.

80 Ausländische. 6. Europtiache. 7. Europtiache. 8. Belgsche Rents Fr. 8. Belg. Tabak v. 1902 6 8. Französ. Rente Fr. 18/9 Griech, EB. aff. 20 Fr. 18/4 do. Mon. Anl. v. 87 do. 87 250°r 8. Holland. Anl. v. 90h. B. 4. Hai. moort. 99, S.3 a.4 Le 38/4 cons. stfr. Ric. i. G. 24/14 do. Rente i. G. 4/15 do. Silberrente 6. fl. 6. do. Coldrente 5. fl. G. 4/16 do. Silberrente 6. fl. 6. do. einad. Ric., cv. Kr.	76. 83.50 77.75 102.80 84.50 85.15 83.60 80.45	3/2 do, StrB. v. 1899 s 3/2 do, v. 1901 Abt. I s 3/2 do, v. 1901 Abt. I s 3/2 do, 1903 II, III s 3/2 do, 1906 I, II s 3/2 do, v. Bockenheim s 3/2 do, v. Bockenheim s 3/2 Berlin von 1885/92 s 4. Darmstadt v. 09 u.16 s 3/2 do, v. 05 am. ab 1910 s 4. Giessen v. 1907 u. 1917 s 3/2 do, v. 07 u.kb, b. 98 s 3/2 lomb.v.Pl. k. 1880 u. 98 s 3/2 lomb.v.Pl. k. 1880 u. 98 s 4. Mainz 1907 nk. 1916 s 3/2 do, (abg.) 1878 u. S3 s 3/2 do, (abg.) 1878 u. S3 s	88.10 68.10 88.10 88.10 89.80
6. do. Staats-Rie. 2000r = 6. do. 20,000r = 41/x Portug, TabAnl. #	97.80	3½ do. (abg.) 05 uk. b.15 * 4. Mannh. 1912 unk. 17 * 3½ do. 1904—1905 *	94,95 86.
3. do. w S. III (Spec.) *	9.40	 München v, 12 uk.42 » Nürnberg v, 12 uk.47 » Wieshaden v, 1900/01 » 	97,70 96,70 97,80
5. Rum, amort, Rte.v. 03 * 4. do. Konv. v. 1890 * 4. Rum, Konv. v. 1891 *	95.10 89.	4. do. v. 1903 uk. 1916 * 4. do. v. 1900/01 *	97.85
\$ do. amort.Rtc.v.1896 >	85. 98.35	4. do. von 1903 do. von 1908 S. 1 .	=
4. do. Cold- do. v. 1889 *	-	4. do. 1908, S. II, u. 1910 » 4. do. 1912, S. III, u. 22 » 3½ do. (abg.) v. 79	=
4. do, EB. S. In. II 89 * A. do, StR. v. 1902 stir. * Phy do, Kony, A. v. 98 stir. *	89.70	31/2 do. v. 83 * 31/2 do. v. 1887, 95, 98, 02 *	88,40
102 do. Goldani, 94 stfr	76.90	4 Worms v. 1901 u. 07 » 4 Christiania von 1394 »	-
6. do. amort, v. 1895 . 4, TürkEg. Bagd, S. 1 .	86.	4. Kopenhg. v.01 u. 11 * 4. 14/2 do. von 1880 *	88,20
4. do. Ant. von 1905 .	77.80 70.80 70.80	No Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 & 5. St. Buen. Air, 1892 Pes.	92.
4. do. Ung. StR. 1911 .	71. 88.40	5. do. 1009 1. G. (409) I.t. 41/2 do. v. 88 l. G. E	-
3/2 do StR. v. 97 stf. Kr. 3. do. Eis. Tor Gold - A	70.40	Div. Bank - Aktien.	In No.

69.60	do. Eis. Tor Gold . A
	II. Ausserouroplisch
98,50 98,50 100,40	
79.	do. hinere von 1888 .46 do. hinere von 1888 .46

Eis. Tor Gold . A 69.60	Vort Letzt. In %
II. Austreuropilische. g. 1007 unk: 1912 Pes. 1009 uph: ab 1919 - 96.50 liss. EB. i. G. 902 limere von 1888 & liss. GAni: 1897 - 79. ille-Ani. von 1911 - 95.	80/2 80/2 A. Deutsch, Creditan 150, 80/2 60/2 A. Elsäss, Bankges 120, 80/4 T. Badische Bank R. 131,

101.25	30 99 90 77	• Löwenbr. Sin. • 40. • Mainzer Br. • 170.30 • Nürnberg • 168.50 • Retienmayer • 116. • Schöfferh. Bg. • 57.	10%12%7 suscentehr.Lit.A.ô.fl. — 11½12 do. Lit. B 7 7½ OstUng. StB. Fr. 144.85
101.90	7. 7	* Nürnberg * 168.50 * Retienmayer * 116.	7 71/2 OstUng. StB. Fr. 144.81
	0 0		A Life care-cafe proper a city a area
			a a do. Sud. (Lomb.) > 10.04
	111/2 111/2	* SchöfferhBg. * 57. * Stern, Oberrad * 191.	4. 4. Prag-Dux PrA.ö.fl
69.35	8 5	Stern, Oberrad > 191. Bronzef, Schlenk > 110.	
1	9, , 0, ,	Cellul, Bayr, (W.) * 1151.	11/4 21/4 RaabOdEbenfurt + 59.
69.	10. 10.	Cem. Heidelb. * 144.80 * F. Karist. * 126.20 * Lothr. Metz * 121.	6. 6. Baltim. u. Ohio Doll. 90.50
47.30	B 9	. Lothr. Metz > 121.	6 Pennsylv. R. R. + 110.50
	10 10 1	Clauser et This W.A. * 199.BO	8. 51/2 Anatol, Ein15. A
	E 8	Chem.AC. Guanos 118,20	60 8. Trince trenti francos
nunal-	8 0	- Bad.A.u,Sodaf 579. - Blei,Silb.Braub 76.50	11. 11. Grazer Tramway o. 11. 190.
In Vo.	30 30	» D.Gold-, Sl-Sch.» 568.	Pr. Obligat. v. TranspAnst
97.	14 14	* Fabr. Odbg. * 229.	ZL s) Deutsche. In Wa
97.	12 12	• Goldschmidt • 200. • F. Oriesh. El. • 243.50	5. Allg. D. Kleinb. abg. 4 73.8
94.	30. 30.	* Farbw. Hochst * 458,50	4. Alig.Loku.StrB.v.98 . B6.1
89.60	0 0	* Fbw. Mühlheim * 64.	41/2 Bad. AO. f. Schiff
84.50	20 20	* Fabr., V. Mannn. * 295,28	4. Casseler Strassenbalm * 200, w
83,50	12 - 12 - 1	• Weiler-ter-Meer • 287. • Werke Albert • 189.	41/2 D. EBBetrO. S. II . 100, 41/2 D. EsbG. (Ff.) S. II u. IV. 100,
95.10	15. 15.	* Holzverkohlgs. * 285.	41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 06
96.80	121/0 121/0	* Rütgerswerke * 188,60	41/1 do. 1908 uk. 1913 *
96.60	18 18	. Schramm L. Farb. 281.	4- do. v. 02 unk. 07 > 04.
98.50	12, . 12	 UltFabr. Ver. # 234. Wegel, Rasid. 215.50 	4. Südd. Eisenbahn v.07 . 84.5
94.70	5 16	Orofleth a Deb Malb	3.45 ipitalet encentrant
89,30	8 8.	Drahtind., Sadd. 4 115.50	b) Ausländische.
88.10	434 a 434 a	El. Accum, Berun + 208,00	4 Elisabethb.effr.in Gold.# 300.5
88 10	14 14	* Allg. Ges. Berl. * 242.	5. Ost. Nordwestb, v. 74 . Oc. E
28.10		Ult. 242.60	31/2 do. conv. v. 74 * 80.1
88,10	8. 8	• BergmWerke • 115. • BrownBov.&C. • 149.90	I - JA THA -H TUAN H
88.10	5, 6,	. Coatin., Narab 102.50	5. do. Lit. A. stf. L. S. O. fl. 75.5
89,80	11 11	* Contin., Nürnh. * 102.50 * Disch, Ubersee * 164. Ult. * 164.	319 do. von 1903 L. A. 1 100
		Ult. + 164.	5. do. L.B. stfr.S. b. fl. " a a
- Contract	Ocal Br.	El. Pert. u. Chill. L. * 1.40.	31/1 do. conv. L.B. Kr. >
94.70	4. 4	* WHomb.v.d.H. * 116.	30's do. v. 1903 L. B. 37.6 5. do. Sūd(lamb) st.i.G. 4 27.6
87,30	A	* Labourer * 102.40	144
95.80	7 Mai 7379	a Liebse Kraff a LSV SMF	24/10 do. Fr.
0.0100	12 12	* LiefGs., Bert. * 198.50 * Rein., G.u. Sch. * 197. * Schuckert * 143.50	26/10 do. E. v. 1871 i. O. x 101.5
-	8. 3	* Scienchart . 143 50	3, , (00, Schille, 15/79 - 1 100.8
-	Dis dis	Ult. + 145.	5. do Staatab v. 83 4 87.5
05.05	71/1 8	* Rheim. * 140.30	3. do, XX, L-VIII. Em. Fr. Ym.
94,95		* Siem, u. Pinis. * 212.12	3. do. 13. tm. * 40.8
97.70	61h 61h	Ult. • 211.35	3. + do. von 1889 - 69 5
96.70	714 714	* Siemens, Betr. * 112.60	3. , do. v, 1895 SH, 1. Ct4 71 8
97.80	10 10	* Tk-G, Disch.A. * 122. * Volgtöffselfn.F. 301.25	1. Trag-Concession - 76.3
97.85	744 250	F CIST ZES, FFRT, SCRIK, DM.	1 00 0
	5 De .	Gelsenk, Guilst, .6 101.50	non Sild altal, S. AH. Le -
200	9 9	Gummir, Berl,-Frkf + 117-	4. Toscanische Central . 111.7
-		do. Mitteld. (Pet.) > 80. Hafenmhl., Fkf. M 116.50	5. Westsizilian, v. 79 Fr.
-			31/2 Gotthardbahn > 00.0
-	9 8	illiciri, Mihra Strast, 118, Jungh Oeb Schraub, 127,90 Kalk Rh. Westl. 4 151,70 Lederf, N. Spier 188, Rothe, Kreum, 108,	4. KurskKiew.stfr.gar 86.
88,40	8, . 8++	Jungh Geb Schraub. 127.80	4 00, Lunia, 00 0 0
-	12. 12.	Kalk Rh. Westl. A 151.10	4172 DOCUME PLANAM CHAPLE AND A TOWN
	90 + 11 I - 1	Ledert, N. Spier . 1044	41/2 do. Wor. ab 1910 stdr
-			4 do. von 95 stf. g
88,20	100 - 100 -	It will confirm by VO A4 - I Fills	4. Podolische verl. 1915 » De
95.20	30., 25.	Masch, A. Klever . 2024	4. Russ, Sudost v. 97
92.	7 7	Armat. Hilpert . 87.25	4. Warsch, Wies stfr. gar.
2001	12 10	Baden, Weinh 123.	4. Warsch, Wien stir.gar. * 41cz Windikawkas v. 1912 * 95.5
-	28. 29	Blelefeld D 290.	41/2 (Anatolische i. G 90.5
	12 14.	. Daimier-Mot 384.	41/2 Port. EB. v. 891, Rg. > 65.3
	7 5	* Esslingen * 85.	3. Saloniki-Monnetir . 61.
In %0	MY STATE	- Faberst Schit a 96,70	5. Tehuantepee reiez, 1914
150.	23. 23.	Masch.Fahrzg.fia. 92,70	
120.	0 9.	. Gasm. Deutz . 121.	Pfandbr. u. Schuldverschr
20000	18 18	. Oritan., Duri 282.	v. Hypotheken-Banken.
#11.50 St. Sci.	The state of the s	The state of the s	Zf. In %
199.25	Be + 104		The second secon
138.	131/9 131/	* ManneumR. * 204,	19/2 [Alig. RA., Stattg. 4 87,
138. 148.80 197.50	90 4 90		10. Alig. RA., Stuttg. 4 87. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10